

# Engadiner Post

## POSTA LADINA

Amtliches Publikationsorgan der Region Maloja und der Gemeinden Sils, Silvaplana, St. Moritz, Celerina, Pontresina, Samedan, Bever, La Punt Chamues-ch, Madulain, Zuoz, S-chanf, Zernez und Scuol. Informationsmedium der Regionen Bergell, Oberengadin, Engiadina Bassa, Samnaun und Val Müstair.

**Vulpera** Cul cudesch «Keine Ostergrüsse mehr!» vain preschantada la cartoteca dal Hotel Waldhaus a Vulpera dal 1920 fin aint pel 1960. Quista cartoteca cuntogna remarchas amüsantas e brisantas. **Pagina 8**

**Valsot** Il bus-taxi es üna sporta chi cumplettescha la sporta dal trafic public in Engiadina Bassa. Il cumün da Valsot ha introdüt la sporta per prouva. Uossa vain quist temp da prouva prolungä. **Pagina 9**

**Engadiner Kräuterecke** Der Frühling naht. Und damit die Zeit, sich wieder den Heilpflanzen zu widmen. Experte Jürg Baeder stellt die Rosskastanie vor und empfiehlt den Lesern ein Experiment. **Seite 16**

## Unfallprävention mit App und Smart Cap



Orlando Potenza (links, Sportwart und Materialverwalter), Christian Jott Jenny (Gemeindepräsident), Fabrizio D'Aloisio (Kommunikationsverantwortlicher) und Alex Aebersold (Leiter Race Departement) präsentieren die drei Prototypen der neuen Cap mit integriertem Rückspiegel und haben die «Lakeside-App» schon auf ihren Handys installiert.

Foto: Daniel Zaugg

Wer in der Hauptsaison auf der Seepromenade am St. Moritzersee unterwegs ist, kennt die Problematik. Der Weg ist für die vielen Fussgänger und Radfahrer viel zu schmal. Nicht selten enden Begegnungen der beiden Gruppen mit wüsten Worten und Gesten. Auch Unfälle passieren immer wieder. Die Gemeinde St. Moritz will jetzt Abhilfe

schaffen. Und auch wenn bauliche Massnahmen wie eine Verbreiterung der Seepromenade noch lange nicht spruchreif seien, setze St. Moritz ab diesem Sommer auf ein neues High-Tech-Produkt aus Deutschland, sagte Gemeindepräsident Christian Jott Jenny an der gestrigen Medienorientierung am See. Die «St. Moritz Smart Cap»

und die damit gekoppelte «Lakeside-App» sollen es künftig richten und Konflikte und Unfälle zwischen Fussgängern und Radfahrern reduzieren. «Am Smart Cap ist ein intelligenter Rückspiegel integriert, welcher mit einer Hochleistungskamera und einem Warnlicht ausgestattet ist», erklärte Jenny. Die Cap sei mit einer auf dem

Smartphone installierten Applikation verbunden, die ein von hinten nahendes Objekt in Echtzeit erkenne und den Träger im Spiegel und auf dem Handy warne. Entwickelt und produziert hat die neuen Produkte die Schob-Gruppe, ein deutscher Autzulieferer, welcher die neue Technologie in St. Moritz zum ersten Mal

breit einsetzen will. Die ersten Sendemasten für die «smarte Aktivierung» der App sind am Seeufer bereits installiert worden. Und heute Donnerstag, soll für die letzten Tests der neuen Smart Cap und der App auf einer abgesperrten Strecke bei der Reithalle auch die Bevölkerung eingebunden werden. (dz)

Seite 3

### Alpine Destinationen unter dem Corona-Joch

**Tourismusforum** Am Dienstag haben sich rund 250 Teilnehmende via Online-Konferenz über die wirtschaftlichen Folgen der Corona-Pandemie für den Tourismus und die Bergbahnen im deutschsprachigen Alpenbogen informiert. Zur Konferenz eingeladen hatte Roland Zegg und sein 1988 gegründetes Tourismusforum Alpenregionen TFA. Erstmals hat die Bündner Beratungsfirma Grischconsulta AG auch länderübergreifende Wirtschaftszahlen präsentiert. (jd)

Seite 5

Anzeige

MUSEUM ENGIADINAIIS  
ENGADINE INKADIN  
MUSEUM 博物館  
ENGADINER MUSEUM  
ST. MORITZ

**TAGE DER OFFENEN TÜR**  
Ostersamstag 3. April 2021  
Ostersonntag 4. April 2021  
14 – 18 Uhr  
Eintritt frei

www.museum-engiadinais.ch

### Begehrte Ferienwohnungen

**Immobilien** Die Corona-Pandemie macht es möglich: Nachdem die Preise für Ferienwohnungen im Schweizer Alpenraum nach Annahme der Zweitwohnungsinitiative dem Gesamtzweckmarkt hinterherhinkten, hat sich das im vergangenen Jahr geändert. Die Nachfrage ist stark angestiegen und dabei auf ein knappes Angebot getroffen. Das hat zu starken Preissteigerungen geführt. Besonders gefragt sind gemäss einer Analyse der Grossbank UBS Feriendomizile in bekannten Bergdestinationen. Beispielsweise im Oberengadin, wo die Preise 2020 gegenüber dem Vorjahr um gut sieben Prozent zugelegt haben. Bei kleineren, unbekannteren Destinationen hingegen war der Zuwachs bescheidener, oder die Preise sind wie in Samnaun sogar gefallen. (rs)

Seite 7

### Engadiner Sonnenkugel für Garsun

Neues Zuhause für die Metallkugel von Thomas Lamper

Foto: Jon Duschletta

Seite 9





St. Moritz

**Baugesuch**

In Anwendung von Art. 45 Raumplanungsverordnung für den Kanton Graubünden (KRVO) wird folgendes Baugesuch öffentlich bekannt gegeben:

**Bauherrschaft**

Coop Genossenschaft  
Direktion Immobilien  
Industriestrasse 109  
9200 Gossau

**Projektverfasser/in**

Trivella Architekten AG  
Via Tinus 24  
7500 St. Moritz

**Bauprojekt**

Abbruch und Neubau Balkone, energetische Sanierung Südwestfassade

Gesuche für koordinationspflichtige Zusatzbewilligungen:

- H2: Brandschutzbewilligung

**Baustandort**

Via Signuria 10, 12, 14

**Parzelle(n) Nr.**

591

**Nutzungszone(n)**

Äussere Dorfzone

**Baugespann**

Das Baugespann ist gestellt

**Auflageort**

Rathaus St. Moritz  
Eingangshalle  
Via Maistra 12  
7500 St. Moritz

Öffnungszeiten Montag – Freitag:

Vormittags: 08.30 Uhr – 11.30 Uhr

Nachmittags: 14.00 Uhr – 16.00 Uhr

Donnerstagnachmittag: 14.00 Uhr – 18.00 Uhr

**Auflagezeit / Einsprachefrist**

ab 01. April 2021 bis und mit

21. April 2021 (20 Tage)

**Einsprachen sind zu richten an**

Gemeindevorstand St. Moritz

Rathaus

Via Maistra 12

7500 St. Moritz

St. Moritz, 31. März 2021

Im Auftrag der Baubehörde

Bauamt St. Moritz



St. Moritz

**Amtliche Anzeige**

Im Zusammenhang mit dem Bau des neuen Alterszentrums Du Lac sind umfangreiche Massnahmen zur Baugrubensicherung erforderlich. Dazu werden vorgängig Lockerungsbohrungen vorgenommen und anschliessend Stahllarsen in den Boden getrieben bzw. vibriert. Im Zuge dieser Arbeiten ist zwischen dem 6. April 2021 und dem 16. Juli 2021 jeweils werktags von 07.00 Uhr bis 12.00 Uhr und von 13.00 Uhr – 20.00 Uhr, samstags bis 16.00 Uhr mit erheblichen Lärmmissionen zu rechnen.

Die Gemeinde dankt für das Verständnis.

Für detaillierte Auskünfte steht die Bauleitung (gery hafner gmbh, St.Moritz/Ilanz) zur Verfügung.

St. Moritz, 20.03.2021

Im Auftrag der Baubehörde

Bauamt St. Moritz



S-chanf

**Publicazion da fabrica**

Cotres vain publichedada la dumanda da fabrica cò preschainta:

**Patrun/a da fabrica**

Ehret Felix e Barbara

**Proget da fabrica**

Nischa aint il tet

**Nr. da proget**

21 - 09

**Parcela nr./lö**

80 / Via Maistra 42

**Termin d'exposiziun**

01.04.2021 – 20.04.2021

Ils plans sun exposts düraunt il termin d'exposiziun ad invista illa chanzlia cumünela.

Recuors sun d'inoltrer düraunt il termin d'exposiziun a maun da la supranstanz cumünela da S-chanf.

7525 S-chanf, ils 01.04.2021



Pontresina

## „Ausbau forstliche Erschliessung Val Bernina“ am Donnerstag, 8. April 2021, 19.30 Uhr, als Livestream im Internet

Am 26. April 2021 beginnen die Arbeiten zur Verbesserung der forstlichen Erschliessung zwischen Surovas und Morteratsch. Der bestehende Weg wird ausgebaut.

Am Donnerstag, 8. April 2021, 19.30 Uhr, wird auf der Website der Gemeinde Pontresina ([www.gemeinde-pontresina.ch](http://www.gemeinde-pontresina.ch)) eine Informationsveranstaltung als Livestream übertragen.

Teilnehmende sind:

- Nora Saratz Cazin, Gemeindepräsidentin

- Roberto Paravicini, Amt für Wald und

Naturgefahren AWN, Projektleiter

- Corsin Taisch, Eco Alpin SA, Projektplaner, Umeltbaubegleiter

- Corado Vondrasek, Förster

Ab sofort und bis nach der Sendung können an [livestream@pontresina.ch](mailto:livestream@pontresina.ch) Fragen gestellt werden.

Pontresina, 29. März 2021

Gemeindevorstand Pontresina

**Leserforum****Passionsspiel im Oberengadin**

Verbunden mit viel Freude, Hoffnung und Euphorie hielt der Zusammenschluss der evangelischen Kirchgemeinden unter «refurmo» Einzug im Oberengadin, nach einem langen, kreativen und vielfältigen Unterwegssein von unterschiedlichsten Menschen.

Die Hoffnung wurde schnell getrübt und öffentliche Irritation ist zu spüren. Als Mitinitiator und Mitgestalter des Zusammenschlusses erlaube ich mir die folgende persönliche Analyse.

Wie in der Passionszeit vor über 2000 Jahren ersetzte ein erbarmungslos patriarchaler Machtkampf den hoffnungsvollen Aufbruch, zu dem so viele «Ja» gesagt haben. Das ursprüngliche Projekt wurde in einem an den Karfreitag erinnernden Prozess gekreuzigt. Selbst die vorkommenden Rollen in der Passionsgeschichte könnte man zuordnen, den Statthalter, die Pharisäer, den Verräter, den unter dem schlimmen Druck verleugnenden Petrus, die gehorsamen Soldaten und die hilflosen und konsternierten Jüngerinnen und Jünger. Letztere hätten dann keine andere Möglichkeit gesehen, als zu fliehen. Zum Glück gingen und gehen die Vertriebenen wie in der Passionsgeschichte nicht ohne den neuen Geist mitzunehmen, mit eindrücklichen Erlebnissen, neuen Erfahrungen und faszinierenden Ideen, um all dies nun halt in andere Täler, Regionen, Dörfer und Städte zu tragen. Nach Palmsonntag und Karfreitag findet auch für diesen ursprünglichen Aufbruch Ostern und Auferstehung so sicher statt wie das Amen in der Kirche. Auch im Oberengadin? Es gibt benennbare Gründe für Zweifel. Anstelle der vorgesehenen Beteiligungskirche wurde eine hierarchische Verwaltungskirche installiert. Das Pfarrhaus von Zuoz, heutiges Verwaltungszentrum, ist für mich geradezu ein Symbol für diesen Wandel, ebenso wie dieser Umbau zustande kam. Selbst Abgänge kann man verwalten. Dass diese aus persönlichen Gründen erfolgt seien, ist eine schlimme Verharmlosung und verschweigt den enormen Druck und die persönlichen Opfer, unter denen sie gegen eigentliche Absichten erfolgten und

erfolgen. Zur heutigen Ausführung des Projekts wurde nie «Ja» gesagt und hätte so in einer Abstimmung meiner Ansicht nach auch keine Chance gehabt! Eine Rückkehr zum Geist des ursprünglichen Projekts wäre nötig. Wichtig wäre, dass auch in der Verwaltung Beziehungsarbeit geleistet würde, nebst der eigentlich schon heute sachlich gut funktionierenden Verwaltungsgeschäfte. Kritik und Anregungen sollten von Vorstand und Verwaltung wieder wahrgenommen und zumindest beantwortet, gar darauf eingegangen und nicht einfach ignoriert werden. Die existentielle Beziehungsarbeit wird in den Dörfern geleistet, nicht in der zentralen Verwaltung, was im Zusammenschluss explizit festgehalten wurde. Ist Auferstehung des ursprünglichen Geistes möglich?

Zu gönnen wäre dies zum Beispiel den Celerinerinnen und Celerinern, die so viel an Hab und Gut und an Ressourcen in «refurmo» eingebracht haben. Zu gönnen wäre es all den Kirchgemeinemitgliedern, die sich so engagiert für dieses Projekt eingesetzt haben. Zu gönnen wäre es der Projektleitung, die den Prozess so umsichtig, einfühlsam, partnerschaftlich, kooperativ und kollegial geleitet hat. Zu gönnen wäre es auch den kompetenten externen Begleitern von «Innovage», die als Erste entmachtet und brutal in die Wüste geschickt wurden. Ostern wäre auch, wenn der Konvent und die örtlichen Pfarrämter endlich wieder in das verfassungsmässige Recht der gemeinsamen Gemeindeleitung eingesetzt würden. Dieses für unsere Kirche fundamentale Recht wurde mit Füßen getreten. Zu gönnen wäre es einer Kirchgemeindeversammlung, die nicht mehr nur bestenfalls orientiert würde, sondern die wichtigen Entscheide beschliesst und trägt.

Wie schön wäre es, wenn auch im Oberengadin geistvolle Beziehungskraft in der evangelischen Kirche wieder aufstehen könnte! Frohe Ostern!

Markus Schärer,  
ehemaliger Pfarrer in Celerina

**Der Zerzezer Schulrat hat richtig gehandelt**

Ein herzliches Dankschön an den Zerzezer Schulrat! Wir haben nicht unterschrieben, dass unser Sohn getestet wird, aus den genau gleichen Gründen, wie der Schulrat Zernez bei der Bündner Testoffensive nicht mitmacht.

Wir wünschen unseren Mitmenschen, dass sie der Angelegenheit objektiv gegenüberstehen können. Jeder hat schliesslich das Recht, sein Kind testen zu lassen, es sollte jedoch nicht von aussen erzwungen werden. Wir persönlich sind auch gegen die Maskenpflicht. Woher bekommt unser Gehirn den Sauerstoff, den es braucht?

Durch das Tragen der Maske sicher nicht. Es macht Sinn, wenn eine infizierte Person diese Maske trägt, sicher aber nicht gesunde Menschen. Seit Co-

rona gibt es keine Grippe mehr oder sonstige Infektionen der oberen Atemwege – aber genau das tut dieses Virus (auch RNA-Virus genannt) seit Jahrzehnten oder sogar Jahrhunderten.

Warum laufen wir nur den Medien hinterher, als uns selbst ein Bild zu machen, bevor wir eine Entscheidung treffen? Genau dafür loben wir den Zerzezer Schulrat und wünschen unseren Kindern an allen Schulen in der ganzen Welt, von dieser Peinigung verschont zu werden, wodurch zusätzlich Steuergelder verschwendet werden und dem Unterbewusstsein unseren Kindern mehr schadet, als dass es etwas nützt. Danke vielmals, dass wir unsere Meinung frei äussern dürfen.

Familie Leibl, Zuoz

**Ich kann Zerzezer Entscheid nachvollziehen**

Ich kann den Entscheid des Zerzezer Schulrats, nicht an den Corona-Maskestests teilzunehmen, nachvollziehen, und ich begrüsse ihn.

Die Aussagekraft der PCR-Tests ist beschränkt, das BAG selbst sagt auf seiner Seite, dass ein positiver Schnelltest durch einen weiteren Test bestätigt werden muss. Auch das Gegenteil gilt: Ein negatives Testresultat heisst nicht, dass man nicht infiziert und nicht ansteckend ist.

Einige der eigentlichen Fragen, die sich mir in der ganzen Diskussion um Corona stellen, sind: Warum kann un-

sere Gesellschaft nicht mehr mit dem Thema Tod umgehen? Warum wird Gesundheit als das absolut höchste und als ein verfügbares Gut angesehen?

Sollen wir weiterhin unser Leben, das wir nur jetzt leben können, so stark einschränken und nur noch auf die Erhaltung der körperlichen Gesundheit schauen müssen? Sollen wir im Gegenzug unsere Gesundheit – die nie vollkommen ist – nicht mehr gebrauchen können, um das Leben selbst zu gestalten, zum Beispiel in Beziehungen und durch Kultur?

Andrea Witzsch, Celerina

**Infoanlass per Livestream**

**Pontresina** Ende April beginnt der Ausbau der forstlichen Erschliessung zwischen Surovas und Morteratsch. Der bestehende Weg soll so ausgebaut werden, dass moderne Waldbewirtschaftungsmaschinen und notfalls auch Feuerwehrfahrzeuge verkehren können. Das Projekt ist von der Regierung genehmigt und wird von Bund und Kanton subventioniert. Die im letzten Jahr vorgesehene Information an die Bevölkerung entfiel coronabedingt. Die Situation ist unverändert, sodass der Gemeindevorstand beschlossen hat, vor Baubeginn einen per Livestream auf der Website der Gemeinde übertragenen Informationsanlass zu veranstalten. Er findet am Donnerstag, 8. April 2021, 19.30 Uhr auf [www.gemeinde-pontresina.ch](http://www.gemeinde-pontresina.ch) statt. Teilnehmende sind Nora Saratz Cazin, Gemeindepräsidentin; Roberto Paravicini, Projektleiter AWN; Corsin Taisch, Projektverfasser und Umweltbaubegleiter und Corado Vondrasek, Förster. Ab sofort und auch noch nach dem Anlass können Fragen eingesandt werden an [livestream@pontresina.ch](mailto:livestream@pontresina.ch). (pd)

**Vitamin C für einen guten Zweck**

**Engadin** Dass der Soroptimist International Club Engiadina Orangen für einen guten Zweck verkauft, hat Tradition. Bereits zum zwölften Mal haben die Frauen des Clubs über ihre Homepage im Dezember 2020 Bestellungen für vollreife Bio-Blondorangen und im Februar 2021 für saftige Bio-Blutorangen, die in Zehn-Kilo-Kisten direkt aus Sizilien angeliefert werden, aufgenommen. Der diesjährige Erlös war ein grosser Erfolg (total 18000 Franken) – trotz Corona oder gerade wegen Corona. Insgesamt kamen bisher dank einer treuen Orangen-Fangemeinde in den letzten zwölf Jahren rund 130000 Franken zusammen. Viele einheimische Projekte, Gruppen und Einzelpersonen konnten damit unterstützt werden.

Im Rahmen verschiedener karitativer Aktivitäten ist der jährliche Verkauf der Orangen ein Highlight für den Club Engiadina. Der Erlös fliesst dieses Jahr zum einen an das Projekt «Manu – Helping Favela Rocinha» in Brasilien von der einheimischen Manuela Schläpfer aus Bever, zum anderen an das Tischlein-deck-dich (zweckgebunden für die Abgabestelle Samedan) sowie an das Bündner Frauenhaus in Chur. Der Club Engiadina bedankt sich herzlichst bei allen, die jedes Jahr mit dem Kauf von Orangenkisten mithelfen, wertvolle Projekte zu unterstützen.

Soroptimist International SI ist eine weltweite, lebendige und dynamische Organisation für Frauen. Mit über 3000 Clubs und 80000 Mitgliedern in 125 Ländern ist SI die weltweit grösste Organisation von Serviceclubs qualifizierter, berufstätiger Frauen. Einer der 61 Clubs in der Schweiz ist der hiesige Club Engiadina. Die Organisation macht sich stark für die Förderung der Frau und für die Wahrung hoher ethischer Werte nach der Devise: bewusst machen, Stellung beziehen, handeln. (Einges.)

**Glückwunsch zum Arbeitsjubiläum**

**Gratulation** Im April feiern neun Mitarbeitende der Psychiatrischen Dienste Graubünden ein rundes Arbeitsjubiläum. Darunter auch Detlev Waack aus La Punt-Chamuesch, welcher seit 15 Jahren als Sozialpädagoge HF tätig ist. Die Geschäftsleitung und Mitarbeitende gratulieren herzlich und danken für die geleistete Arbeit. (ep)

**Engadiner Post**  
POSTA LADINA

Generalanzeiger für das Engadin  
Erscheint: Dienstag, Donnerstag und Samstag  
Auflage: 7244 Ex. (Print/Digital), Grossauflage 17081 Ex. (WEMF 2020)  
Im Internet: [www.engadinerpost.ch](http://www.engadinerpost.ch)

**Redaktion St. Moritz:**

Tel. 081 837 90 81, [redaktion@engadinerpost.ch](mailto:redaktion@engadinerpost.ch)  
Via Surpunt 54, 7500 St. Moritz

**Redaktion Scuol:**

Tel. 081 861 60 60, [postladina@engadinerpost.ch](mailto:postladina@engadinerpost.ch)  
Bagnera 198, 7550 Scuol

**Inserate:**

Tel. 081 837 90 00, [werbemarkt@gammetermedia.ch](mailto:werbemarkt@gammetermedia.ch)

**Abo-Service:**

Tel. 081 837 90 80, [abo@engadinerpost.ch](mailto:abo@engadinerpost.ch)

**Verlag:**

Gammeter Media AG  
Tel. 081 837 90 90, [verlag@gammetermedia.ch](mailto:verlag@gammetermedia.ch)  
Postkonto: 70-667-2

Verlegerin: Martina Flurina Gammeter

Chefredaktor: Reto Stüfel

Verlagsleiterin: Myrta Fasser

Redaktion Engadiner Post: Mirjam Spierer-Bruder (msb), Jon Duschletta (jd), Marie-Claire Jur (mcj), Daniel Zaugg (dz), Denise Kley (dk), Nachwuchsrédaktorin

Redaktion Posta Ladina: Nicolo Bass (nba), Stv. Chefredaktor

Produzent: Daniel Zaugg (dz), Technische Redaktion: Andi Matossi (am)

Korrektur: Birgit Eisenhut (be)

Online-Verantwortliche: Mirjam Spierer-Bruder (msb)

Freie Mitarbeiter: Ursula Rauschenbach-Dallmaier (urd), Stephan Kiener (skr), Katharina von Salis (kvs)

Korrespondenten:

Giancarlo Cattaneo (gcc), Romedi Arquint, Sabrina von Elten,

Erna Romeni (ero), Ester Mottini (em)

**Agenturen:**

Schweizerische Depeschagentur (Keystone/SDA)

Fundaziun Medias Rumantschas (FMR)

**Inserate:**

Gammeter Media Werbemarkt, Via Surpunt 54, 7500 St. Moritz

Telefon 081 837 90 00,  
E-Mail: [werbemarkt@gammetermedia.ch](mailto:werbemarkt@gammetermedia.ch)

**Abo-Service:**

Kai Rüegg, Telefon 081 837 90 80,  
[abo@engadinerpost.ch](mailto:abo@engadinerpost.ch)

# Mit High-Tech gegen den Stress auf der Seepromenade

**St. Moritz will die oft gefährlichen Begegnungen zwischen Radfahrern und Spaziergängern auf der Seepromenade entschärfen. Eine App und ein High-Tech-Cap sollen in Zukunft Unfälle verhindern.**

DANIEL ZAUGG

«St. Moritz löst seine Probleme modern und innovativ», verkündete Christian Jott Jenny vor Medienvertretern gestern vor dem Segelclub am Ufer des St. Moritzersees. Die «Lakeside-App» und die «St. Moritz Smart Cap» sollen künftig Unfälle auf der Seepromenade mit innovativer Technik vermeiden. Bei den neuen Gadgets handelt es sich, simpel gesagt, einerseits um den bekannten St. Moritz-Baseballhut, an welchen ein Fahrradrückspiegel gebastelt wurde und der andererseits mit einer Smartphone- und Tablet-App gekoppelt ist.

## Hochleistungskamera

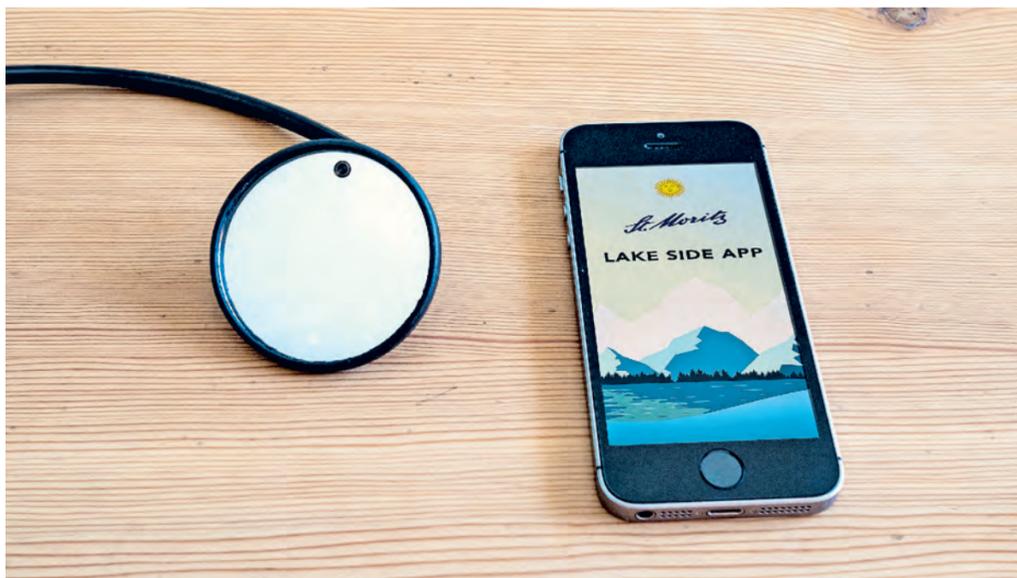
Beim Spiegel, präzisiert Gemeinde Capo Christian Jott Jenny umgehend, handle es sich keineswegs nur um einen einfachen Velo-Rückspiegel und von Gebastel könne keine Rede sein. «In den Spiegel integriert ist nämlich eine Hochleistungskamera, die schnell nahende Objekte wie Radfahrer oder auch Jogger erkennen und identifizieren kann.» Zudem sei der Spiegel mit einem kleinen Warndreieck, gleich wie jene von modernen Autorückspiegeln ausgestattet, welches den Träger mit schnellem Blinken pinkfarben vor einem sich schnell von hinten nähernden Objekt warne und den toten Winkel sichtbar mache.

Wieso trennt St. Moritz nicht einfach mittels einer farblichen Markierung auf der Seepromenade die Radfahrer von den Fussgängern? «So, das haben unsere Untersuchungen gezeigt, funktioniert das in der Praxis leider nicht. Da hält sich keiner dran. Und bis wir mit baulichen Massnahmen die Radfahrer von den Fussgängern trennen können, wird es sicher noch eine ganze Weile dauern», erklärt Jenny. Natürlich sei im Gemeindevorstand auch diskutiert worden, die Radfahrer auf die Kantonsstrasse umzuleiten. «Das ist aber bei dem grossen Verkehrsaufkommen, auch durch Lastwagen, für die Radfahrer viel zu gefährlich, und «Safety First» für alle Verkehrsteilnehmer hat in St. Moritz höchste Priorität», verteidigt Jenny das Vorgehen der Gemeinde und ergänzt: «unsere detaillierten Analysen aller Vorfälle auf der Seepromenade zeigen, dass die meisten Unfälle auf unvorsichtiges Verhalten



Die Gemeindefunktionäre Orlando Potenza und Alex Aebersold beim Ausmessen des optimalen Standortes einer Signalstange, welche die neue App automatisch aktiviert.

Fotos: Daniel Zaugg



Der Rückspiegel der neuen «St. Moritz Smart Cap» mit hochempfindlicher Kamera und dem im Falle einer Gefahr pinkfarben blinkenden Warndreieck. Aktuelle Bilder werden in Echtzeit über die neue App aufs Handy übertragen.

der Radfahrer zurückzuführen sind.» Deswegen setze man ganz – «St. Moritz-like eben» – auf neue Technik. Aktiviert werde die App, so Jenny, die jede andere App im Falle einer drohenden Gefahr überstimmt, jeweils auto-

matisch von Signalpfosten, die bei jedem Zugang zur Promenade stehen werden. Sobald die App aktiv ist, zeigt sie ein aktuelles Bild der Spiegelkamera auf dem Smartphone. Bei GPS-fähigen Smartphones sei die Anwendung über-

willig testen. Die hohe Beteiligung entspricht 45 Prozent der mobilen Bevölkerung (5 bis 64 Jahre). Seit dem wiederholten Testen in Betrieben und Schulen wurden keine Ausbrüche mehr verzeichnet. Während der Betriebsstestungen konnten bisher 193 und in den Schultestungen 16 asymptomatische Personen eruiert werden.

Das wiederholte Testen in Betrieben bietet Mitarbeitenden und Kunden Sicherheit und gewährleistet die Aufrechterhaltung der Betriebstätigkeit. Zudem profitieren teilnehmende Betriebe von der angepassten Quarantäne-Regelung: Mitarbeitende, die engen Kontakt zu einer infizierten Person hatten, müssen nicht in Quarantäne. Sie können weiterhin arbeiten, sofern sie symptomfrei bleiben und im Rahmen der Betriebsstestungen während sieben Tagen täglich negativ getestet werden. Nach Ablauf der sieben Tage wechseln sie wiederum in den gewohnten Testrhythmus.

all möglich und selbstverständlich könne die App auch manuell aktiviert werden.

## Kaum Kosten für die Gemeinde

Und wie finanziert die Gemeinde die Entwicklung dieser sicher nicht billigen Caps und die Entwicklung der App? «Gar nicht», antwortet der Capo. «Der deutsche Automobilzulieferer, die Schob-Gruppe aus Südbaden hat uns mit dieser Idee kontaktiert.

Deren CEO, Bert Schob, ist seit Jahren in der Region Stammgast und den Gemeindebehörden mittlerweile freundschaftlich verbunden.» Das Unternehmen habe ein kleines und überschaubares Gebiet für Tests gesucht und um Unterstützung bei der Umsetzung gefragt. Der Gemeinde würden nur Kosten im tiefen vierstelligen Bereich entstehen, so der Capo.

Ausserdem plane die Schob-Gruppe die Technik auszubauen und habe für den Spätherbst 2021 Tests auf den St. Moritzern Skipisten angekündigt. Dabei werde es sich um eine Weiterentwicklung der soeben präsentierten Technik handeln. Ein Skihelm und eine mit dem Helm gekoppelte Brille mit Head-Up-Display sollen final und mithilfe von St. Moritzern Skilehrern auf deren Tauglichkeit geprüft werden. Die Schob-Gruppe wolle mit diesen Produkten später weltweit erfolgreich sein.

## Bevölkerung darf testen

Am Ende der Medienpräsentation erklärt Mediensprecher Fabrizio d'Alosio das weitere Vorgehen der Gemeinde: «Heute Donnerstag zwischen 16.00 Uhr und 17.00 Uhr finden abschliessende Tests auf einer abgesperrten Strecke der Seepromenade vor der Reithaltestelle statt.»

Dabei gehe es vor allem um den Tragekomfort der Caps und die Bedienung der App. Interessierte Bürgerinnen und Bürger seien selbstverständlich gerne dazu eingeladen und dürften die drei Prototypen selbst auf Herz und Nieren testen. D'Alosio bittet aber alle Interessierten um Einhaltung der aktuellen Covid-19-Distanz- und Verhaltensregeln. Masken zu tragen, sei Pflicht.

Beschlossen hat der Gemeindevorstand von St. Moritz zudem, dass die Cap sowohl gemietet wie auch gekauft werden kann. Die Miete für zwei Wochen wird 39 Franken betragen, und zum Preis von 199 Franken kann man die «St. Moritz Smart Cap» ab Anfang Juni bei den Infostellen kaufen.

## Bündner Teststrategie zeigt Wirkung

**In Graubünden sind die Corona-Fallzahlen auf einem konstanten Niveau. Gemäss ersten Erkenntnissen des Kantons hat das zu einem grossen Teil mit der Teststrategie zu tun. Über 35 Prozent der Bevölkerung beteiligen sich regelmässig an den Testungen.**



Covid-19-Schnelltest Foto: Jon Duschletta

Gestern Mittwoch hat der Kanton anlässlich einer Medienorientierung über erste Erkenntnisse im Zusammenhang mit den Flächentests informiert. Im landesweiten Vergleich weisen die 7-Tage-Inzidenz und der R-Wert die zweitiefsten Zahlen aus. Die Fallzahlen in Graubünden stagnieren, während sie schweizweit grösstenteils ansteigen. «Dies ist das Ergebnis der aktiven, präventiven Teststrategie in

Graubünden», hiess es vor den Medien.

Die aktive Teststrategie zeigt gemäss den Verantwortlichen weitere positive Effekte: Aufgrund der hohen Mobilität wurde während den Wintermonaten ein Anstieg der Fallzahlen von rund 20 Prozent erwartet. Dank den präventi-

ven Testungen in den Betrieben stagnierten die Zahlen allerdings. So konnten weitere einschneidende Massnahmen vermieden und beispielsweise auch die Skigebiete durchgehend offengehalten werden. Eine Skigebietschliessung hätte nach Berechnungen des Wirtschaftsforums Graubünden zusätzliche 320 Millionen Schweizer Franken gekostet.

Wirkung zeigten zudem die Resultate der Pilottestungen in den Regionen Bernina, Engiadina Bassa/Val Müstair und Maloja Mitte Dezember 2020. In diesen – damals stark betroffenen Regionen – konnten sowohl Fallzahlen wie auch Mortalitätsrate nachweislich stark gesenkt werden. Seit Anfang Februar beteiligen sich über 1500 Unternehmen mit 50000 Mitarbeitenden an den wiederholten Testungen in Betrieben. Zudem lassen sich knapp 22000 Schülerinnen und Schüler, Lehrpersonen sowie Mitarbeitende von 144 Bündner Volks- und Mittelschulen frei-

Die Auswertung des Contact Tracings zeigt, dass es lediglich bei einer von zehn Personen während der Quarantäne zum Krankheitsausbruch kommt. Durch den Arbeitsausfall entstehen für die Wirtschaft Millionenverluste. «Dank aktivem Testen in Betrieben in Kombination mit den angepassten Quarantäne-Regeln kann sowohl die positive Person erkannt als auch der finanzielle Verlust gemindert werden», heisst es in der Medienmitteilung.

Gemäss den Verantwortlichen erhält der Kanton dank der umfassenden Strategie zur Pandemiebekämpfung, welche auf zehn Bausteinen basiert, ein aussagekräftiges Bild über die Ausbreitung des Coronavirus in den Regionen. Daraus liessen sich bei Bedarf rasche und zielgerichtete Sofortmassnahmen ableiten. Auch bei erhöhter Mobilität über die Ostertage soll dies gewährleistet sein. Die regionalen Testzentren bleiben während den Feiertagen geöffnet. (staka/ep)

# Wohnen mit Ferien-Feeling



**Bever**  
Historisches Engadinerhaus, 504 m<sup>2</sup> Wohnfläche, 939 m<sup>2</sup> Grundstücksfläche  
Preis auf Anfrage



**Samedan**  
Sonnige, grosse Wohnung mit Trauanssicht, 3.5 Zimmer, 100 m<sup>2</sup>, Balkon, Parkplatz  
CHF 1'500'000



**Zuoz**  
Charmante Dachwohnung mit Panoramassicht, 3.5 Zimmer, 95 m<sup>2</sup>, Balkon, Parkplatz  
CHF 1'470'000

**Ginesta**  
Immobilien

Leading REAL ESTATE COMPANIES IN THE WORLD

SVIT

Via Serlas 23, 7500 St. Moritz  
+41 81 836 73 30  
graubuenden@ginesta.ch

## GESUCHT

Ganzjahres Ferienwohnung, möbliert oder unmöbliert in St. Moritz oder Celerina  
2 bis 3 Zimmer für 2 Erwachsene Personen mit mittelgrossen Hund  
Chiffre A50264  
Gammeter Media AG, Werbemarkt, Via Surpunt 54, 7500 St. Moritz

## SUCHE

**1-2 Zimmer-Wohnung**, unmöbliert, zur ganzjährigen Miete. Bevorzugt in Pontresina und Umgebung.  
079 403 67 27

## FERIENWOHNUNG

Wir sind auf der **Suche** nach einer Ferienwohnung zum Kaufen  
- 2 1/2 bis 3 1/2 Zimmer  
- Surlej, Silvaplana  
Champfèr, Sils  
wohnungkaufen@bluewin.ch

## Wohnung zum Kauf gesucht

**HEIMWEH-ENGADINER WÜNSCHT SICH FERIENWOHNUNG IM ENGADIN**  
Min. 2 Zimmer und max. Fr. 650'000.-  
Tel. 076 537 90 47

Vierköpfige CH-Familie mit schulpflichtigen Kindern möchte sich im Raum Samaden niederlassen.

**MIETWOHNUNG (MIND. 5 ZIMMER) ALS ERSTWOHNISZ GESUCHT**  
Samaden und Umkreis (max. 7 km)  
T 079 211 86 08 - juerg\_peterm@hotmail.com

## IM OBERENGADIN BAULAND ZU VERKAUFEN

Erschlossene Parzelle mit 5600 m<sup>2</sup> sehr gute Verkehrsanbindung. Geeignet für Projekte im Bereich Gewerbe/Wohnen.

Anfragen an:  
Chiffre A50423  
Gammeter Media AG, Werbemarkt, Via Surpunt 54, 7500 St. Moritz

## MODERNE GEWERBEFLÄCHEN

In einer geschäftigen Umgebung in St. Moritz, sind ab Dezember 2021 vier neu erbaute und grosszügige Gewerbeflächen verfügbar. Diese bieten ein praktisches Umfeld an einer stark frequentierten Dorfstrasse:

- 40m<sup>2</sup> Nettogröße für Fr. 30'000 / Jahr
- 70m<sup>2</sup> Nettogröße für Fr. 50'000 / Jahr
- 2 Etagen mit je 150m<sup>2</sup> Nettogröße für Fr. 100'000 / Jahr
- 250m<sup>2</sup> Nettogröße für Fr. 150'000 / Jahr

Angebote bitte an:  
Chiffre A50520  
Gammeter Media AG, Werbemarkt  
Via Surpunt 54, 7500 St. Moritz

## ERSTKLASSIGES WOHNEN

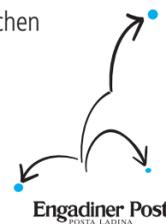
Umgeben von einem einzigartigen Bergpanorama, sind ab Dezember 2021 moderne und stilvolle Wohnungen in der neuen Überbauung in St. Moritz zu vermieten. Mit atemberaubender Seesicht, sowie weiträumiger Wohnfläche (nicht möbliert):

- 3 Zimmerwohnung mit 96m<sup>2</sup> Nettowohnfläche
- 4 Zimmerwohnung mit 122m<sup>2</sup> Nettowohnfläche + 100m<sup>2</sup> Terrasse
- 5 1/2 Zimmerwohnung mit 258m<sup>2</sup> Nettowohnfläche + 100m<sup>2</sup> Terrasse

Angebote bitte an:  
Chiffre A50521  
Gammeter Media AG, Werbemarkt  
Via Surpunt 54, 7500 St. Moritz

Neues zwischen

MALOJA  
MÜSTAIR  
MARTINA



## Chesa Panorama

In Brail entsteht ein erstklassiges Wohnhaus. Nachhaltiges ökologisches Bauen mit natürlichen Holzelementen und einer Erdsonden-Heizanlage, an einer ruhigen besonnenen Lage in der Natur, machen diese Erstwohnungen zu richtigen Raritäten im Engadin.

Kaufpreis W2- 4-Zi-WHg: CHF 770'000.-  
Kaufpreis W3- 3-Zi-WHg: CHF 730'000.-  
Kaufpreis W4- 5.5-Zi-WHg: CHF 1'480'000.-  
Für weitere Infos wenden Sie sich bitte an Hansjürg Buob unter 079 324 45 44.  
www.immoguide.ch

# Aktion

Aus Liebe zum Dorf und zum Portemonnaie.

Montag, 29.3. bis Samstag, 3.4.21



**-23%**  
9.90  
statt 12.90

**VOLGAZ VIN MOUSSEUX**  
demi-sec, Schweiz, 75 cl

**-44%**  
18.90  
statt 34.20

**LINDT SCHOKOLADE**  
div. Sorten, z.B. Milch, 12 x 100 g

**-23%**  
4.90  
statt 6.40

**DR. OETKER PUDDING**  
div. Sorten, z.B. Vanille, 3 x 82 g

**-20%**  
25.90  
statt 32.70

**CAFFÈ CHICCO D'ORO**  
div. Sorten, z.B. Bohnen, 3 x 500 g

**-26%**  
3.40  
statt 4.60

**LORENZ NÜSSE**  
div. Sorten, z.B. Nic Nac's, 2 x 125 g

**-28%**  
7.90  
statt 11.10

**ROLAND APÉRO**  
div. Sorten, z.B. Sticks Salz, 3 x 200 g

**-25%**  
2.90  
statt 3.90

**KNORR SAUCEN**  
div. Sorten, z.B. Curry, 2 x 33 g

**-29%**  
8.80  
statt 12.40

**MICHEL FRUCHTSÄFTE**  
div. Sorten, z.B. Bodyguard, 4 x 100 cl

**-21%**  
9.60  
statt 12.30

**FELDSCHLÖSSCHEN ORIGINAL**  
Dose, 6 x 50 cl

**-41%**  
14.90  
statt 25.50

**ENERGIZER BATTERIEN**  
div. Sorten, z.B. Max LR 06 AA, 8 Stück + 4 gratis

## Ab Mittwoch FRISCHE-AKTION

**LEISI QUICK BLÄTTERTEIG**  
div. Sorten, z.B. rund, 230 g

**-25%**  
2.70  
statt 3.60

**-43%**  
2.50  
statt 4.40

**ERDBEEREN**  
Herkunft siehe Verpackung, Schale, 500 g

**-30%**  
5.95  
statt 8.50

**SPARGELN GRÜN**  
Herkunft siehe Verpackung, Bund, 1 kg

**-22%**  
5.90  
statt 7.60

**EMMI VOLLRAHM UHT**  
Duo, 2 x 5 dl

**-20%**  
3.95  
statt 4.95

**AGRI NATURA BRATSPECK**  
160 g

**-30%**  
2.95  
statt 4.25

**SUTTERO COGNAC-STEAK**  
mariniert, per 100 g

**-20%**  
9.80  
statt 12.30

**HÖVENPICK CLASSICS**  
div. Sorten, z.B. Vanilla Dream, 900 ml

Folgende Wochenhits sind in kleineren Volg-Läden evtl. nicht erhältlich:

**KINDER HAPPY MOMENTS MINI MIX**  
162 g

**3.95**  
statt 4.75

**HÖVENPICK KAFFEEKAPSELN**  
div. Sorten, z.B. der Himmlische Lungo, 3 x 10 Kaffee kapseln

**10.90**  
statt 13.20

**VOLG NÜSSE**  
div. Sorten, z.B. Baumnüsse, 100 g

**2.70**  
statt 3.20

**UNCLE BEN'S REIS**  
div. Sorten, z.B. Langkornreis, 20 Min., 1 kg

**4.70**  
statt 5.95

**CHAMPIGNONS**  
div. Sorten, z.B. geschnitten, 4 x 230 g

**6.60**  
statt 7.80

**BRUNETTI PUGLIA ROSSO IGT**  
Organic Wine, Italien, 75 cl, 2019

**6.90**  
statt 8.90

**SCHAUMA SHAMPOO**  
7 Kräuter, 2 x 400 ml

**7.40**  
statt 9.40

**COMFORT**  
div. Sorten, z.B. Concentrate blue sky, 2 x 1 l

**8.60**  
statt 11.60

Alle Standorte und Öffnungszeiten finden Sie unter volg.ch. Dort können Sie auch unseren wöchentlichen Aktions-Newsletter abonnieren. Versand jeden Sonntag per E-Mail.

Druck- und Satzfehler vorbehalten.

**Volg**  
frisch und fründlich

# «Euphorie ist anders»

**Ein länderübergreifender Vergleich zu den wirtschaftlichen Auswirkungen der Pandemie auf Tourismusdestinationen und Bergbahnen zeigt, wie stark sich Strategie und Gästesegment auf Erfolg oder Misserfolg auswirken. Das Tourismusforum der Alpenregionen TFA hat an einer Online-Konferenz die Krise beziffert.**

JON DUSCHLETTA

Die Zahlen sprechen eine eindeutige Sprache: Die zu Ende gehende Wintersaison 2020/21 hat den Bergbahnunternehmen im deutschsprachigen Alpenbogen – erfasst wurden die Zahlen aus der Schweiz, Deutschland, Österreich und Südtirol – Umsatzeinbussen zwischen 25 und 99 Prozent beschert. Ausschlaggebend waren vor allem die jeweiligen Strategien der einzelnen Länder zur Bekämpfung der Covid-Pandemie und auch die jeweilige Zusammensetzung der Gäste.

Roland Zegg, Gründer des vormaligen Tourismusforums Graubünden, welches später in das TFA Tourismusforum Alpenregionen überführt wurde, plant im Zeitraum vom 20. bis 22. September in Andermatt das mittlerweile 30. Tourismusforum. Zuvor lud Zegg mit seiner Beratungsfirma Grischconsulta AG am Dienstagvormittag noch zu einer Online-Konferenz als Ersatz für das pandemiebedingt abgesagte jährliche Treffen der Branchenvertreter aus den Bereichen Tourismus und Bergbahnen ein.

## Unverschuldeter Totalschaden

Bei dieser Gelegenheit präsentierte der Grischconsulta-Geschäftsführer Edgar Grämiger erstmals auch umfassendes Zahlenmaterial rund um die Auswirkungen der Pandemie auf die verschiedenen Länder im Alpenraum. Zahlen, welche einerseits die grossen Unterschiede in den Ländern aufzeigen, gesamthaft aber auch die wirtschaftliche Tragweite der politischen Massnahmen schonungslos offenlegen. So verzeich-

neten die Schweizer Bergbahnen, massgeblich wurden die Zahlen der beiden Gebirgskantone Graubünden und Wallis ausgewertet, im Winter 2020/21 einen Umsatzeinbruch von rund 25 Prozent. Weitaus schlimmer traf es die Wintersportregion Dolomiti Superski, welche mit 99 Prozent Rückgang einen veritablen, unverschuldeten Totalschaden eingefahren hat. Gleiches ist den Bundesländern Tirol und Salzburg, bezogen auf die Entwicklung der Übernachtungen widerfahren – minus 97 Prozent. Auf der anderen Seite der Skala finden sich Bündner Regionen. Die Destination Arosa hat laut Grischconsulta im Sommer 2020 ein Plus von 30 Prozent verzeichnet, ähnlich wie die Destinationen in der Region Südbünden. Wie schwer die Zahlen einzuordnen sind, zeigt auch ein Blick auf die sommerlichen Ersteintritte 2020 im Vergleich zum Vorjahr: Während Bergbahnen in Deutschland ein Plus von gut 16 Prozent verbuchen konnten, gingen diese in der Schweiz im gleichen

Zeitraum um gut 28 Prozent zurück. Rechnet man nur die Kantone Graubünden (+ 2 %) und Wallis (- 20 %), so resultiert ein Minus von acht Prozent Übernachtungen.

## Starker einheimischer Markt

Laut Berno Stoffel, Direktor von Seilbahnen Schweiz, haben grössere Skigebiete entsprechend grössere Verluste eingefahren, kleine dafür sogar ein Plus erwirtschaftet. Über die gesamte Bergbahnbranche gesehen rechnet Stoffel mit «einem Umsatzverlust von 200 bis zu 230 Millionen Franken bis Ende Winter». Dies entspricht einem Rückgang von rund 25 Prozent gegenüber dem Vorjahr.

Dass die Schweiz im Vergleich zu den Nachbarländern mit einem blauen Auge davongekommen sei, führt Berno Stoffel auf fünf Faktoren zurück: Die liberale Grundhaltung der Schweiz, eine enge Beziehung zur Politik, verbunden mit hoher politischer Aufmerksamkeit, einem starken einheimischen Markt

und einem sehr grossen Engagement der ganzen Branche. Während Adrian Jordan, Geschäftsleitungsmitglied der Engadin St. Moritz Mountains AG, davon sprach, dass die Menschen durch reisserische Medien und mutlose Politiker verängstigt und verwirrt wurden und sowohl Schneesport wie auch Bergtourismus deshalb über längere Zeit leiden werden, versprühte Edgar Grämiger von Grischconsulta auch Optimismus. Er riet zur «Flucht nach vorne» und zur Umsetzung funktionierender Schutzkonzepte im öffentlichen Raum «anstatt Verbote zu erlassen und die Probleme in den Privatbereich zu verlagern».

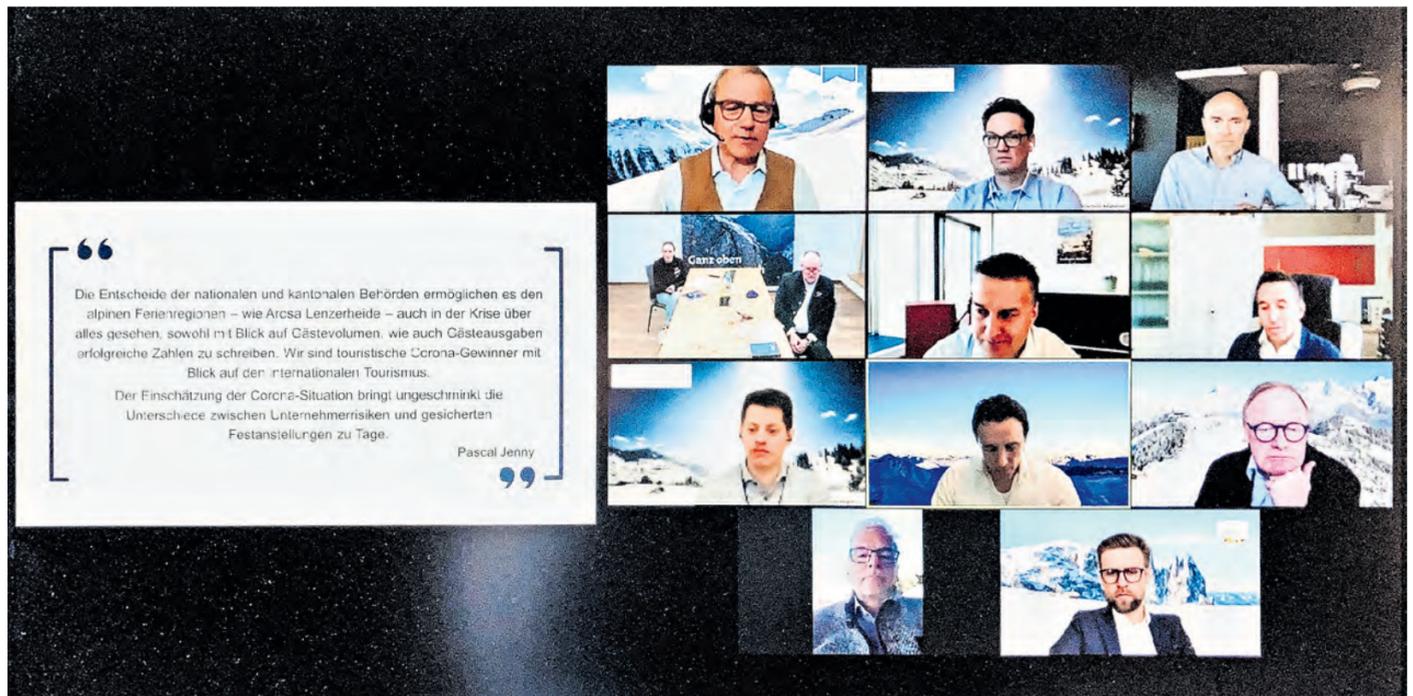
Auch Schweiz Tourismus rechnet über alle Märkte gesehen mit einer langsamen, aber steten Verbesserung der Situation. Bezogen auf die Reisetätigkeit «nach Corona» heisst das, dass sich diese von 63 Prozent im Jahr 2020 auf 83 Prozent im laufenden Jahr und weiter auf erstmals über 100 Prozent im 2022 und auf 111 Prozent im 2023 ent-

wickeln könnte. Trotzdem: Ohne kurz- und mittelfristige Abfederung der Auswirkungen durch Kapitalgeber rechnet Grämiger mit akuten Liquiditätsproblemen, vorab in der Bergbahnbranche. «Diese hat eben den Cashflow eines sehr guten, schneereichen Winters verloren. Dieser Cashflow wird in den nächsten Jahren bei der Investitionstätigkeit fehlen.»

## Südtirol verliert 13 Mio. Euro pro Tag

Weitaus dramatischer schilderte der Wirtschaftsentwickler und Direktor Marketing bei IDM Südtirol, Wolfgang Töchterle, die Situation in der italienischen Nachbarregion: «Südtirol verliert aktuell 13,6 Millionen Euro Wertschöpfung pro Tag.» Das macht hochgerechnet 430 Millionen Euro für den Monat Februar und sogar 1,9 Milliarden Euro Verlust für den Zeitraum von November 2020 bis April 2021. «Euphorie ist anders», so Töchterle.

Weiterführende Infos unter [www.tourismusforum.ch](http://www.tourismusforum.ch) oder unter [www.grischconsulta.ch](http://www.grischconsulta.ch)



Der Aroser Kurdirektor Pascal Jenny sagte während der Online-Konferenz stellvertretend für viele seiner Bündner und Walliser Berufskollegen: «Wir sind bisher mit einem hellblauen Auge und einem Lächeln davongekommen.»

Print-Screen: Jon Duschletta

## Rentenalter 68 für Staatspersonal

**Graubünden** Die Bündner Regierung will mehr Flexibilität für Mitarbeitende der Kantonsverwaltung. So soll über das Pensionsalter hinaus gearbeitet werden können – und zwar bis 68.

Mehr Teilzeitarbeit, mehr Ferien, mehr Homeoffice, finanzielle Beiträge für die Kinderbetreuung und die Möglichkeit, bis 68 weiterzuarbeiten. Solche Verbesserungen sieht die Bündner Regierung in einer Teilrevision des Personalgesetzes vor, die bis 22. Juni in die Vernehmlassung geschickt wurde. Sie will damit die Vereinbarkeit von Familien und Beruf verbessern, wie die Regierung am Montag mitteilte. Die starre Regelung des Rentenalters 65 sei

teilweise problematisch gewesen für Kantonsmitarbeitende, erklärte Regierungsrat Christian Rathgeb auf Anfrage. In der Teilrevision strebe die Regierung deshalb an, dass nach Bedarf und im gegenseitigen Einvernehmen länger gearbeitet werden könne. Eine gesetzliche Obergrenze soll bei 68 Jahren greifen. Früher in Pension zu gehen, ist jetzt schon möglich.

Weiter möchte die Regierung den Kanton als Arbeitgeber attraktiver machen. Mütter und Väter sollen vermehrt die Möglichkeit erhalten, in einem Teilzeitpensum zu arbeiten. Unabhängig von der Corona-Pandemie möchte die Regierung das Homeoffice

erlauben. In der Teilrevision ist zudem vorgesehen, dass Familien finanzielle Unterstützung für die Kinderbetreuung erhalten. Es soll möglich sein, dass beide Elternteile einer Arbeit nachgehen können oder Alleinerziehende einen Wiedereinstieg schaffen. Die Regierung hofft, mit der Teilrevision vermehrt auch Frauen als Mitarbeitende zu gewinnen.

Weiter sollen Mitarbeitende fünf statt vier Wochen Ferien im Jahr machen können. Der Grosse Rat berät die Vorlage voraussichtlich in der Februarsession 2022. Das neue Personalgesetz könnte frühestens am 1. Januar 2023 in Kraft treten. (sda)

## Solar-Grossanlage läuft auf Hochtouren

**Energie** Die ewz-Solaranlage an der Albigna-Staumauer im Bergell produzierte in den ersten sechs Betriebsmonaten des Jahres 2020 223 Megawattstunden (MWh) Sonnenstrom und erfüllte damit höchste Erwartungen, teilt das Unternehmen mit. Die Photovoltaik-Module seien in alpiner Lage hocheffizient und würden zu einer verlässlichen Stromversorgung im Winter beitragen.

Damit erfülle sich die hohe Erwartung, dass an hochalpiner Lage im Jahresdurchschnitt 25 Prozent mehr Energie produziert werden kann als im

Mittelland. Prognostiziert wird ein Jahresertrag von 500 Megawattstunden. Dies entspricht dem jährlichen Strombedarf von etwa 210 Stadtzürcher Haushalten. Die Hälfte ist fast erreicht. Damit bestätigt sich auch, dass die hochalpine schnee- und sonnenreiche Lage rund die Hälfte der jährlichen Sonnenstromproduktion in den Wintermonaten Oktober bis März beisteuern kann. Damit liegt die höhere Effizienz gegenüber einer Flachdachanlage im Mittelland im Winterhalbjahr sogar deutlich über 25 Prozent. Die höhere Leistung der Solar-

anlage ist auf eine intensivere Sonneneinstrahlung sowie die reflektierende Schneedecke zurückzuführen. Der steile Anstellwinkel der Module von 78 Grad ermöglicht der Wintersonne einen idealen Einstrahlwinkel und verhindert die Ablagerung von Schnee. Des Weiteren steigt die Effizienz von Photovoltaikanlagen mit sinkenden Aussen- und somit Modultemperaturen. Ein wesentlicher Teil der Stromproduktion fällt daher in den Wintermonaten an. Die Anlage trage somit zu einer verlässlichen Stromversorgung im Winter bei. (pd)

## Wo löse ich das Fischereipatent?

**Graubünden** Sich auf die Fischereisaison vorzubereiten, heisst auch, ein Fischereipatent zu lösen. Um ein Jahres- oder Monatspatent lösen zu können, müssen fischereiliche Kenntnisse nachgewiesen werden (Sachkundenachweis SaNa). Informationen zum SaNa, Kursangebote, Sonderregelungen zu Covid-19, Umtausch und Verlust von Ausweisen gibt es Infos unter [www.anglerausbildung.ch](http://www.anglerausbildung.ch). Der Kauf von Saison- und Monatspatenten ist ohne einen SaNa-Ausweis weiterhin nicht möglich. Die übrigen Fischereipatente können auch ohne SaNa-Ausweis erworben werden. Sämtliche Patentkategorien können im Online-Shop des Amtes für Jagd und Fischerei (AJF) bezogen werden.

Weiterhin möglich ist auch der Bezug aller Patente im Bündner Naturmuseum in Chur (Dienstag bis Samstag, 10.00 bis 17.00 Uhr) und bei den Fischereiaufsichtern zu Bürozeiten, nach Voranmel-

dung bar beziehungsweise bargeldlos. Die Fangstatistik ist primär mit der Fischerei-App Graubünden zu führen. Beim Patentbezug hat der Fischer oder die Fischerin jedoch weiterhin die Möglichkeit, sich für die handschriftliche Führung der Fangstatistik zu entscheiden. Die gewählte Erfassungsart gilt für die ganze Saison und kann nicht mehr gewechselt werden.

Im Kantonsamtsblatt vom 31. März und auf der Webseite des Amtes für Jagd und Fischerei [www.ajf.gr.ch](http://www.ajf.gr.ch) sind die Voraussetzungen für den Patentbezug publiziert. Wenn Drittpersonen Patente für Personen mit Wohnsitz im Kanton Graubünden beziehen möchten, müssen sie eine persönliche Wohnsitzbestätigung des Patentantragstellers mitbringen. Entsprechende Formulare können von der Webseite des Amtes für Jagd und Fischerei heruntergeladen werden. (staka)

Weitere Infos: [www.ajf.gr.ch](http://www.ajf.gr.ch)



Fischeridyll am Inn bei Celerina.

Foto: Daniel Zaugg

**28%**  
**7.95**  
statt 11.10

**Diese Woche aktuell**  
Gültig bis 3.4.2021 solange Vorrat

Spargel grün, Italien/Spanien, Bund à 1,25 kg (1 kg = 6.36)

**30%**  
**6.95**  
statt 9.95

Himbeeren/Heidelbeeren, Spanien, 2 x 250 g, Duo (100 g = 1.39)

**40%**  
per 100 g  
**1.95**  
statt 3.30

Pouletbrust, Schweiz, in Selbstbedienung, ca. 680 g

**41%**  
per 100 g  
**2.55**  
statt 4.35

Schweinsnierstück Partybraten, Schweiz, in Selbstbedienung, ca. 1 kg

**50%**  
**12.45**  
statt 24.95

Ribera del Duero DO Crianza Legaris 2017, 75 cl (10 cl = 1.66)  
Jahrgangsänderungen vorbehalten.  
Coop verkauft keinen Alkohol an Jugendliche unter 18 Jahren.

**40%**  
**10.70**  
statt 17.95

Granini Orangensaft, 6 x 1 Liter (1 Liter = 1.79)

**43%**  
**9.95**  
statt 17.55

Plenty Haushaltspapier Original, 12 Rollen

**33%**  
**3.80**  
statt 5.70

Well Wappads rund, 3 x 80 Stück, Trio (100 Stück = 1.58)

Scannen und alle Aktionen entdecken.

**coop**  
Für mich und dich.

**Was lese ich?**  
Journalismus verstehen

**MEDIENINSTITUT**  
VERBAND SCHWEIZER MEDIEN

**Sorgt für Abwechslung im Schulalltag:  
Das Online-Lehrmittel  
für mehr Medienkompetenz auf  
Sekundarstufe.**

Liebe Lehrpersonen, nutzen Sie jetzt das Online-Lehrmittel für Medienkompetenz, dessen Inhalte auf den Lehrplan 21 abgestimmt sind. Auf der Plattform wird erklärt, was Qualitätsjournalismus ausmacht und warum es ihn braucht. Zudem gibt es viele interaktive Lern- und Übungsformen, die Möglichkeit eines Journalistenbesuchs in der Klasse, weiterführende Infos sowie Bezugsquellen für Klassensätze von Print- und Online-Zeitungen. Die Plattform ist leicht zu nutzen, kostenlos und ohne Registrierungsprozess: [www.was-lese-ich.ch](http://www.was-lese-ich.ch)

Ein Engagement der Mitglieder  
des Verlegerverbandes SCHWEIZER MEDIEN

**Engadiner Post**  
POSTA LADINA

HERAUSGEBER  
Klanggestalter GmbH,  
Zürich

VERLAG  
Gammeter Media AG,  
St. Moritz/Scuol

Erhältlich  
im Buchhandel Fr. 45.-  
ISBN: 978-3-9525338-1-9

*Il lung viadi*

**ILLUSTRIERTES  
SINGBUCH UND CD  
MIT RÄTOROMANISCHEN  
KINDERLIEDERN  
VON CLO DURI BEZZOLA**

Mit viel Humor und Sprachwitz erklingen die noch unbekanntesten Kompositionen in einem zeitgemässen musikalischen Gewand, gesungen von Ursina Giger und Martin Bezzola mit Illustrationen von Pia Valär

# Ferienwohnungen in teuren Destinationen sind gefragt

**Zweitwohnsitze in bekannten Destinationen sind gesucht. Im Oberengadin sind die Preise für solche Objekte letztes Jahr stark gestiegen. Auch wegen Corona. Doch wie nachhaltig ist der Boom?**

RETO STIFEL

Kürzlich hat die UBS eine Analyse zum Ferienwohnungsmarkt in den Bergregionen veröffentlicht. Die Verfasser kommen zum Schluss, dass die Corona-Krise die Preise für Ferienwohnungen in den Schweizer Alpen in die Höhe hat schnellen lassen. Im Durchschnitt in den 41 berücksichtigten Destinationen um vier Prozent. Dass die Region Engadin/St. Moritz die teuerste im Alpenraum ist, überrascht wenig. Eine Ferienwohnung im gehobenen Standard kostet hier knapp 17000 Franken pro Quadratmeter, das sind sieben Prozent mehr als noch 2019. Auf den Rängen zwei und drei folgen Gstaad und Verbier, noch vor den ausländischen Destinationen Kitzbühel, Courchevel und St. Anton. Scuol und Samnaun als weitere Destinationen aus Südbünden folgen auf den Rängen 22 und 25.

## Kluft hat sich vergrössert

Die UBS-Analysten stellen im Bericht fest, dass sich die Kluft zwischen den hochpreisigen und den günstigeren Schweizer Destinationen vergrössert hat. Maciej Skoczek, Mitverfasser des Reports und Immobilienökonom bei der UBS, sieht drei Gründe dafür. «Gerade in wirtschaftlich schwierigen Zeiten suchen die Anleger sichere Anlagen, die auch mittel- und längerfristig Werthaltigkeit versprechen. Und die finden sie eher in bekannten Destinationen wie beispielsweise Engadin/St. Moritz. Den zweiten Grund sieht er in der hohen ausländischen Nachfrage. Da spiele die Bekanntheit des Ortes eine grosse Rolle, aber auch die Tatsache, dass Landsleute dort bereits Immobilien besitzen würden. Drittens schliesslich erwähnt er gegenüber der EP/PL das knappe Angebot an verfügbaren Wohnungen in bekannten Destinationen, was Preisanstiege begünstigt.

In Destinationen mit Quadratmeterpreisen von über 10000 Franken sind die Preise um durchschnittlich acht Prozent gestiegen, in den günstigeren Ferienregionen hingegen nur um zwei Prozent. Verschiedene Orte verzeichneten sogar Korrekturen nach unten: In Samnaun beispielsweise fielen die Preise um fünf Prozent.

## Finanzielle Mittel vorhanden

Für den Ferienwohnungsboom sprechen laut den Experten verschiedene Faktoren. Die Homeoffice-Pflicht, die die Abhängigkeit des Wohn- vom Arbeitsort entkoppelt, beispielsweise. Oder die Reisebeschränkungen, die vielen Schweizern ihre Heimat näherbrachten und damit auch den Wunsch, dort eine Wohnung zu besitzen. Schliesslich hätten die coronabeding-

ten Einschränkungen der Freizeitaktivitäten Zeit und Musse gelassen, einen Ferienwohnungserwerb zu planen. Dafür braucht es aber auch die nötigen finanziellen Mittel. Doch gemäss Skoczek hatte die Corona-Pandemie bis jetzt keinen grossen Einfluss auf die Einkommen jener Leute, welche sich

## 17 000 Franken

Engadin St. Moritz ist gemäss einer Analyse der UBS die teuerste Destination im Alpenraum, was die Preise für Ferienwohnungen betrifft. Im Schnitt werden hier 17 000 Franken pro Quadratmeter bezahlt.

eine solche Immobilie überhaupt leisten können und wollen. «Denn eines ist klar», sagt Skoczek: «Ferienwohnungen sind Luxusgüter.»

**Folgen der Zweitwohnungsinitiative** Zusätzliche Impulse gab es durch die bereits erwähnte verstärkte Auslandsnachfrage. Die Preise für Ferienwohnungen in Deutschland und Österreich sind in den letzten fünf Jahren deutlich stärker gestiegen als in der Schweiz. Das führt Skoczek auf einen gewissen Nachholeffekt zurück. Zwi-



**Gefragte Immobilien:** Die Preise für Ferienwohnungen haben im letzten Jahr deutlich zugelegt. In der Destination Engadin St. Moritz (auf dem Bild der Suvrettahang) um gut sieben Prozent.

Foto: Daniel Zaugg

schon 2008 und 2012 sind die Ferienwohnungen in der Schweiz, in Euro gerechnet, um zwei Drittel teurer geworden, während die Preise in Deutschland und Österreich in der gleichen Zeit praktisch stagnierten. Seit 2013 hat sich diese Entwicklung gewendet. Kurz nach der Annahme der Zweitwohnungsinitiative wurden in den hiesigen Ferienorten noch viele Wohnungen gebaut, das führte auf dem Schweizer Markt zu einem Überangebot und damit zu leicht fallenden Preisen, dies bei einem im Verhältnis zum Euro stabilen Frankenkurs. Da

damals die Schweizer Ferienwohnungen relativ teuer waren, wichen potenzielle Käufer eher in die Nachbarländer aus. All diese Faktoren zusammen haben Preisanstiege in den deutschen und österreichischen Ferienorten begünstigt und dazu geführt, dass die Differenz in den Preisen zwischen Schweizer und ausländischen Ferienwohnungen heute praktisch verschwunden ist.

## Nachfrage dürfte sinken

Wie aber sieht die Zukunft aus? Folgt nach dem Boom der Kater? Die UBS-

Analysten gehen davon aus, dass der Preisanstieg in diesem Jahr noch anhalten dürfte, mittelfristig aber nach-

## Ü 50

Der durchschnittliche Käufer einer Ferienwohnung ist zwischen 50 und 55 Jahre alt. Diese Altersgruppe ist in der letzten Dekade überdurchschnittlich gewachsen, und sie verfügt oft über relativ grosse finanzielle Mittel.

## Oft unterschätzte Kosten

Viele träumen den Traum einer eigenen Ferienwohnung. Ein Rustico im Tessin, ein Chalet in den Schweizer Bergen. Ein Zuhause, welches jederzeit für spontane Aufenthalte zur Verfügung steht, mit den momentan tiefen Zinsen das Budget nicht stark belastet und langfristig sogar Wertgewinne verspricht.

Doch was verlockend tönt, hat auch eine Kehrseite: Die substanzialen Kosten, die eine Ferienwohnung verursacht. Im Papier der UBS (siehe Haupttext) werden diese auf 20000 bis gut 30000 Franken pro Jahr beziffert

bei einer neuwertigen Ferienwohnung im Wert von einer Million Franken. Da sind Kapital-, Betriebs- und Unterhaltskosten ebenso eingerechnet wie jährliche Rückstellungen oder der Eigenmietwert. Geht man davon aus, dass eine solche Wohnung im Schnitt während elf Wochen pro Jahr als Zweitdomizil genutzt wird, sind das pro Belegungswoche Kosten von 1800 bis zu 2800 Franken. Geld, welches auch in eine Woche Ferien im Hotel oder in die Miete einer Ferienwohnung gesteckt werden könnte. (rs)

lassen wird. Die Nachfrage nach Ferienwohnungen dürfte angesichts höherer Preise und der damit verbundenen Abnahme der Tragbarkeit abnehmen. Zudem dürften viele Kaufentscheide vorgezogen worden sein, sodass die Nachfrage unter das Vor-Corona-Niveau fallen dürfte, sobald Homeoffice abnimmt und Auslandsreisen wieder einfacher werden. Zudem sind die Experten überzeugt, dass viele Spontankäufer die Unterhaltskosten unter- und die Erträge aus Vermietungen überschätzen und ihre Wohnungen wieder verkaufen (müssen). «Da der Baustopp bei Zweitwohnungen keine starke Angebotsausweitung zulässt, dürfte das Rückschlagspotenzial allerdings begrenzt sein.»

## Kampagne zum neuen Wahlsystem lanciert

**Graubünden** Ein überparteiliches Ja-Komitee hat am Dienstag die Abstimmungskampagne zum neuen Bündner Wahlsystem für den Grossen Rat lanciert. Mit dabei sind ausser der CVP alle im Kantonsparlament vertretenen Parteien sowie Verda, die Grünen. Die Einführung der Verhältniswahl (Proporz) ist in Graubünden ein politischer Dauerbrenner. Acht Mal wurde das System zwischen 1937 und 2013 an der Urne

verworfen und die Mehrheitswahl (Majorz) bestätigt. Nun steht der nächste Urnengang an.

Über das neue Wahlsystem stimmt Graubünden am 13. Juni ab. Dies, weil das heutige System in Teilen verfassungswidrig ist. Nach zähem Ringen hätten sich die Fraktionen im Grossen Rat im Februar auf den sogenannten Bündner Kompromiss geeinigt, teilte das Ja-Komitee am Dienstag mit. Das

System erhalte alle bisherigen Wahlkreise und sichere somit die Vertretung auch der kleinen Talschaften. Zugleich gewährleiste es, dass jede Stimme im Kanton zähle und es in allen Wahlkreisen tatsächlich zu einer Auswahl komme.

Zum System, das die Bündner Bevölkerung in ihrer politischen Breite und geografischen wie kulturellen Vielfalt abbildet, gibt es laut dem Komitee kei-

ne echte Alternative. Würde es abgelehnt, müssten Regierung und Parlament ein schlechteres System in einem Eilverfahren ausarbeiten, warnen die Befürworter. Es drohten «Haurückübungen». Das Komitee ist der Meinung, dass das neue Wahlsystem den jahrzehntealten Konflikt zwischen Majorz- und Proporzfreunden beilegen kann. Ganz freiwillig kommt es nicht zur Abstimmung über das Wahlmodell.

Bei der Systemanpassung half das Bundesgericht nach. Die Richter in Lausanne stellten im Juli 2019 fest, dass das Majorzverfahren in Graubünden zwar zum grossen Teil, aber nicht in allen Belangen mit den verfassungsrechtlichen Anforderungen vereinbar ist. Neu gewählt wird das Bündner Kantonsparlament am 15. Mai 2022. Bis dahin muss die Frage des Wahlverfahrens geklärt sein. (sda)

## Plü ingüens salüds da Pasqua per tscherts giasts dal Hotel Waldhaus

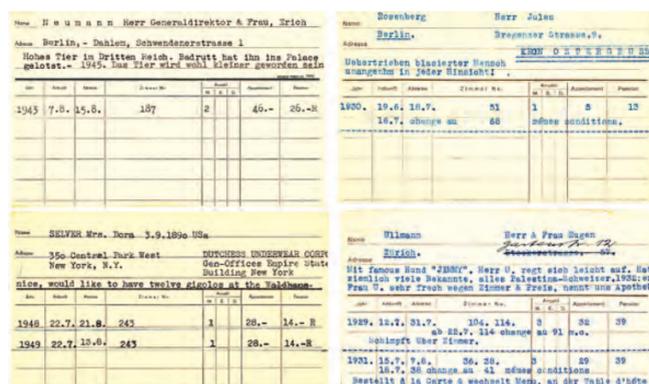
**Taras-Vulpera** Sch'ün giast dal Hotel Waldhaus a Vulpera nu d'eira plü bainvis, schi gniva scrit illa cartoteca cha quel nu survegna plü ingüens cartolinas cun buns giavüschs da Pasqua. Quista cartoteca gniva manada dal conciersch e dal persunal da la recepziun e cuntgnaiva da tuottas sorts remarchas a regard il cumpurtaint ed ils giavüschs specials dals giasts dal Hotel Waldhaus a Vulpera. La cartoteca chi'd es gnüda dovrada dals ons 1920 fin aint pels ons 1960 dombraiva raduond 20000 cartinas. E las remarchas sün quistas cartolinas sun per part amüsan-tas e per part eir fich brisantas. Uschè portan bieras cartolinas da güdeus la re-

marcha «Tirolers» o lura ün fin trais «P». Quai d'eiran pledsclav per güdeus avant e dürant la Seguonda guerra mundiala. Las cartolinas portan noms fich cuntshaints da tuot las categorias, eir il scriptur Friedrich Dürrenmatt trafichai-va regularmaing tras l'hotel, chi'd es gnü dal 1989 victima d'ün grond incen-di. La cartoteca ha pudü gnir salvada da las flommas, quella as rechattaiva neme in üna chasa daspera in salv.

Dal 2011 ha gnü il fotograf ed artist tirolais Lois Hechenblaikner la prüma jada contact cun quista cartoteca chürada da l'antieru ed ultim directer dal Hotel Waldhaus, Rolf Zollinger. Quatter ons ha dovrà il fotograf per persvader l'ante-

riur directer da realisar ün cudesch a regard la cartoteca. Insemel culla scienci-ziada da cultura Andrea Kühbacher han els analisà, commentà e sorti las cartolinas in 17 differentas gruppas ed els han decodà ils pledsclavs secrets.

Il fotograf ed artist Lois Hechenblaikner analysescha e documentescha daspö ons il svilup turistic illas Alps. Cun seis cudesch «Ischgl» ha el eir docu-mentà sco cha quist svilup turistic in-fluenzescha la società ed il umans. Il cu-desch «Keine Ostergrüsse mehr!» chi'd es cumparü per Pasqua ill'ediziun Pa-trick Frey preschainta a man da la carto-teca l'atmosfera chi regnaiva i'l Hotel Waldhaus a Vulpera. (nba)



La cartoteca cun raduond 20000 cartolinas ha pudü gnir salvada da las flommas. fotografia: editionpatrickfrey.ch



### CUMÜN DA SCUOL

#### No tscherchain

#### üna muossadra pella scoulin da Sent

**pensum da lavur:** 30- 50 %  
**ingaschamaint:** a partir dals 1. avuost 2021 (on da scoula 2021-2022)

#### üna muossadra/persuna d'instrucziun pella scoulin da Scuol

**pensum da lavur:** 25 % pella promoziun linguistica in scoulin a partir dals 1. avuost 2021 (on da scoula 2021-2022)

#### üna muossadra/persuna d'instrucziun pella scoulin da Scuol

**pensum da lavur:** 10-15 % pella instrucziun da nodar e da gruppa in scoulin a partir dals 1. avuost 2021 (on da scoula 2021-2022)

#### No spettain:

- la scolaziun da muossadra (Sent) resp. da muossadra/persuna d'instrucziun (Scuol)
- üna persunalitè motivada, ingaschada e pronta da collavurar

#### No spordschain:

- üna lavur interessanta e variada
- üna scoula innovativa e cun üna buna infrastruttura
- ün lö da lavur attractiv
- paja tenor uorden chantunal

Ün'annunzcha cumbinada per differentas da quistas plazzas es pussibla. Per dumondas stan ils mainascoulas suotmanzunats gugent a disposiziun.

Annunzchas culs solits allegats sun d'inoltrar fin als **9 d'avrigl 2021** per e-mail a Mario Rauch (mario.rauch@miascoula.ch; 081 861 27 61) pellas plazzas a Scuol, a Gian Caviezel (gian.caviezel@miascoula.ch; 081 864 05 52) pella plazza a Sent o lura per posta: Secretariat da scoula; Bagnera 171; 7550 Scuol (pellas plazzas a Sent e/o Scuol).

## Ramassar plastic a partir dals 1. mai

**Regiun EBVM** La Conferenza dals presidents e la presidenta da la Regiun Engiadina Bassa Val Müstair s'ha laschada infuormar davart differentes affars d'im-

portanza regionala. Ün da quels es il ramassamaint da plastic. In occasiun da sia ultima conferenza sun ils preschaints presidents e pre-

sidenta cumünala da la Regiun EBVM gnüts sco prüm infuormats davart il proget da viafier per colliar Scuol cul Vnuost: L'indschegner Paul Stopper, la grondcusgliera Franziska Preisig e'l turistik Hans Peter Danuser han preschaint il proget detagliadamaing. Lura ha la conferenza fat bun il quint annual regional 2020: Quel serra pro sortidas da bundant 4,2 milliuns francs ed entradas da bundant 2,3 milliuns francs cun ün surplü da spaisas da bundant 1,9 milliuns francs. La conferenza dals presidents ha approvà unanimamaing il quint annual e tut cugnuschentscha dal rapport annual 2020. Ils preparativs per reciclar plastic sun avanzats da maniera chi's po cumanzar a til ramassar als 1. mai. Sco nouva suppleanta da l'Uffizi da scusiun e fallimaint es gnüda eletta Petra Poletti da Wilen pro Wollerau. Ella ha 46 ons e cumainza sia incumbenza nouva ingon als 1. november. Christian Fanzun chi fa part dal cussagl administrativ da l'Institut Otalpin a Ftan (IOF) ha orientà a la conferenza davart la nouva situaciun pella scoula media a Ftan. La gruppa internaziunala da scoulas privatas Dulwich College International ha surtut la majorità d'acziun da l'IOF. (fmr)



Pel principi da l'an scolastic 2021/22 tscherchaina

**ünA pedagogA curativa da lingua rumantscha (pensum 60 - 70%) pel s-chelin d'immez**

**ünA pedagogA curativa da lingua tudascha (pensum 20 - 30%) pel s-chelin ot**

cun diplom adequat u la prontezza da fer quel infra temp ütil

**ünA persuna d'instrucziun per frances (3 lezziuns) sül s-chelin ot**

Nus essans üna scoula bilingua (puter/tudas-ch) cun buna infrastruttura.

Ad El/Ella spetta ün ambiain da lavur interessant e vario in üna chesa da scoula survisibla, classas pitschnas, bunas e buns collegas adüna pronts da güder, üna direcziun da scoula chi do il sustegn necessari e'ls avantags d'ün secretariat da scoula.

El/Ella es interessu/interessada da cooperer e s'impegnar a favur dal svilup da nossa scoula.

Per infurmaziuns pü precisas sto gugent a disposiziun nos co-mneder da scoula, sar Claudio Giovanoli, tel. 081 851 10 10 / 079 755 34 12 ubain claudio.giovanoli@miascoula.ch.

Sia candidatura culs allegats üsitos es da drizzer infin als 13 avrigl 2021 a: Scoula cumünela, p.m.d. sar C. Giovanoli, Puoz 2, 7503 Samedan.

Nus ans allegrains da fer Sia cugnuschentscha.

**Gugent publichaina rapports e novitats davart societats regionalas.**

Per plaschiar trametter a: postaladina@engadinerpost.ch

## CUDESCH DA CHANT ILLUSTRÀ INCLUS DISC COMPACT CUN CHANZUNS RUMANTSCHAS PER UFFANTS DA CLO DURÌ BEZZOLA

Las cumposiziuns, per gronda part amo incuntschaintas, plainas d'umor e d'allegria, clingian in sun modern. Chant dad Ursina Giger e Martin Bezzola. Illustraziuns da Pia Valär.

Disponibel

illlas librerias per 45 francs

ISBN: 978-3-9525338-1-9

EDITUR  
Klanggestalter GmbH,  
Turich

CHASA EDITURA  
Gammeter Media AG,  
San Murezzan/Scuol





La rondella da Garsun as preschainta punctualmaing per Pasqua cun üna «culla engiadinaisa» da metal.

fotografia: Daniel Zaugg

## Ün gnieu da Pasqua per Garsun

**La rondella da Garsun es finalmaing gnüda imbellida. Quella as preschainta actualmaing cun üna «culla engiadinaisa» creada dal faver d'art Thomas Lampert da Guarda chi inaugurescha bainbod sia nouva fuschina a Garsun.**

NICOLO BASS

Punctualmaing per Pasqua as preschainta la rondella da Garsun cun ün nouv vesti. Da pretender cha quai saja ün öv da Pasqua es exagerà. Quai es plütost üna dretta «culla engiadinaisa» chi decorescha la rondella chi spetta

bod daspö tschinch ons sün ün imbellimaint. L'utuon passà, il di avant cha la prüma naiv es crodada, ha il cumün da Scuol amo preparà la fundamainta e mantunà il material da fabrica per cha la culla da metal po as gnuear in parada apaina cha la naiv es alguada. Quist'eivna esa lura stat uschè inavant e la culla dal faver d'art Thomas Lampert da Guarda es gnüda installada e fa cun sia patina gronda parada per la Gövgia soncha.

### Üna culla sco ün sgrafit

Thomas Lampert ha creà quista culla per l'EBexpo chi ha gnü lö dal 2018. Quella jada vaiva'l installà i'l intern da la culla ün'exposiziun da fotografias ed ils visitaduors pudaivan entrar tras üna locca averta. Eir hoz amo es quista locca existentia e chi chi'd ha temp e vöglija po entrar illa culla süsom la rondella – na-

türalmaing respettond la sgürezza e las reglas da trafic – ed admirar la cuntrada in tuot las direziuns tras las fouras libras da la «culla engiadinaisa». Uschè vain ella nomnada da l'iniziant chi declera seis impissamaints davo quista creaziun: «La culla es gnüda fatta cun passa 200 trabüglis da sulai (Sonnenwirbel) da metal. Quistas rundellas as chatta eir tradiziunalmaing in fuorma da sgrafits süllas chasas engiadinaisas.» Perquai discuorra Lampert eir d'üna dretta «culla engiadinaisa». E schi's guarda bain la culla, as vezza eir la structura da mincha singula rundella chi paran da's stordscher illa splendur dal sulai. La simbiossa tanter la rondella da Garsun e la culla da metal raduonda cun tuot sias pierlas para perfetta. Eir Thomas Lampert es superbi e fich cuntaint da quista soluziun. Uschè ha'l chattà ün nouv dachasa per sia «culla engiadinaisa» ed eir

la rondella da Garsun al pè dal cumün dad Uorsin as preschainta finalmaing cun ün aspet merità.

### Mai stat quiet intuorn la rondella

Fin cha la culla dal faver d'art Thomas Lampert ha pudü gnir installada sülla rondella da Garsun, es passada bler aua davo l'En. El vaiva intant deposità quista culla a Garsun davo sia fuschina nouva chi vain inaugurada dürant il mais güen. «In che fuorma cha nus inaugurain nouva fuschina da Garsun es amo intscher», quinta il mansteran innovativ. Cha quai dependa ferm dal svilup dal coronavirus. Lampert es eir president da Guarda Turissem ed el es eir stat commember da la giuria chi vaiva evaluà las propostas our da la concorrenza per imbellir la rondella da Garsun. Quel proget d'art cha la giuria vaiva proponü nu d'eira finalmaing

stat realisabel, respectivamaing quel nu vaiva persvas als responsabels dal cumün da Scuol, chi han in quist regard l'ultim pled in chapitel. Ils pertocs nu vaivan chattà üna soluziun cumünai vla, uschè cha la concorrenza es gnüda manada in üna seguonda runda. Insa cura s'ha eir derasada la fama, cha la rondella da Garsun s'haja massa stretta, e stopcha gnir fabricada da nouv. Ils responsabels da l'Uffizi da construcziun bassa han però revochà quista tuna. Eir schi paraiva cha'l fabricat dormiss il sön da Rösaspina, nun esa mai stat quiet intuorn la rondella. Be l'on passà ha la «Engadiner Post/Posta Ladina» inizià üna concorrenza per tscherchar la plü bella rondella in Engiadina. In quista concorrenza ha fat la rondella da Garsun üna noscha figüra. Ma cun quai esa uossa definitivamaing a fin.

## Intant fan eir blers giuvens adöver dal bus-taxi

**Per avair eir da not colliaziuns sgüras fa il cumün da Valsot la prouva cul bus-taxi. L'on passà nun esa però stat pussibel da ramassar uschè bleras experienzias culla sporta da colliaziuns nocturnas.**

«Per savair che bsögns chi existan in l'età plü veglia es gnü realisà da l'on 2018 il proget regional Età avanzada in Engiadina Bassa», disch Ursina Caviezel, commembra da la suprastanza cumünala da Valsot, «ün da quels bsögns pertocca la mobilità.» Cha diversas da las personas attempadas vaivan manzunà il giavüsch da pudair tuornar a chasa la not cul bus-taxi da la firma Taxi Güler da Sent. Quella sporta vaiva il cumün da Scuol introdüt in collavuraziun cun l'AutoDaPosta SA i'ls ons 1990. Il cumün da Valsot ha fat far a quell'impraisa ün'offerta. Da tala esa resultà cha

quista sporta cuostess a Valsot 20000 francs l'on.

### Sustegn da la suprastanza cumünala

«Nus vain lura trattà in suprastanza quista sporta ed eschan gnüts adaque-la cha quai füss üna buna roba», as regorda Ursina Caviezel, «na be pellas personas attempadas, dimpersè eir pella giuventüna chi po uschea tuornar sgür a chasa, e pels turists ed indigens chi rivan la saira tard cul tren a Scuol. Eir quels pon tuor il bus-taxi.» Buns rebombs a la sporta dal bus-taxi haja dat, sco cha la commembra da la suprastanza da Valsot disch, «causa chi vain predschà da blers dad avair üna colliaziun davent da Scuol eir amo davo las 21.20, cur cha l'ultim auto da posta passa da la staziun da viafier in direziun da Martina.» Cün analisar l'adöver da la sporta hana vis, sco ch'Ursina Caviezel cuntinescha, «vaira svelta cha'l bus-taxi vain dovrà damain da la gliעד plü veglia co da la giuventüna: Ils giuvens chi van in sortida o chi lavuran giò la Bassa fan



Divers passagers piglian il bus-taxi cur chi rivan la saira tard cul tren illa staziun da viafier da Scuol.

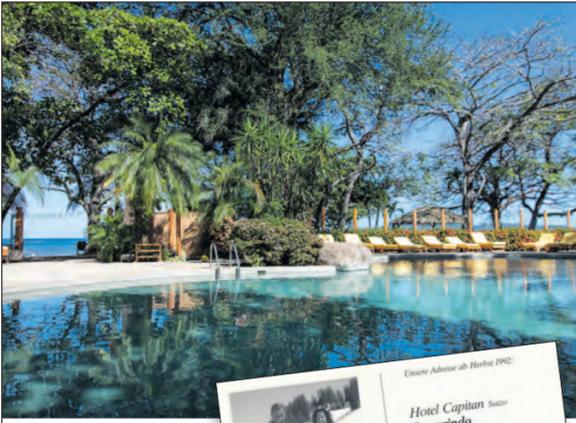
fotografia: mad

jent adöver da quista sporta.» L'ultima colliaziun es a Scuol a las 24.45 in direziun da Valsot.

### Per consequenza da la pandemia

Uschea ha il cumün da Valsot decis da spordscher il bus-taxi per ün temp da

prouva da duos ons. Quel temp vess dürà fin a la fin da marz da quist on. «Adonta dals buns rebombs vaina stuvü suspender la decisiun», declera la responsabla pel proget Bus-taxi, «pervi dal coronavirus e'ls lockdowns stavian tuots a chasa, da möd cha las frequenzas s'han diminuidas. Il venderdi sun amo giuvens chi vegnan a chasa pella fin d'eivna, ma uschi gliö esa ter quiet.» Il cumün da Valsot ha decis da prolungar la sporta dal bus-taxi per ün ulterieur on. Ursina Caviezel es cuntainta da quista decisiun: «Eu sun persvasa cha cur cha quista pandemia sarà finalmaing passada, schi cha'l cumün introduerà la sporta definitivamaing», disch ella, «i dependa natüralmaing da la situaziun finanziaria dal cumün, i nu's sa da dir co cha quella as sviluppa.» Ella spera però fermamaing cha'l cumün chatta üna via per mantegner la sporta da las colliaziuns nocturnas: «Quella ingrondischa nempe l'attractività dals cumüns sainza colliaziun cun viafier.» (fmr/fa)



## Liebe Engadiner/innen

Die Geborgenheit der wertvollen Verwurzelung in La Punt Chamues-ch und in Silvaplana Surlej, hat uns geholfen in der Ferne Fuss zu fassen und trotz großer Distanz stets eine enge Verbindung zu unserer Heimat zu behalten. Aus diesem Grund möchten wir die Engadiner in unser Jubiläumsfest miteinbeziehen, indem wir Euch für einen Aufenthalt in unserem kleinen Tropenparadies einen **Rabatt von 50 %** schenken.

1. Mai – 30. Juni 2021	Reguläre Preise	Engadiner Preise	1. Juli – 31. August 2021	Reguläre Preise	Engadiner Preise
Superior Room Terrasse	US\$ 299.–	US\$ 149.–	Superior Room Terrasse	US\$ 339.–	US\$ 169.–
Superior Room Balkon	US\$ 327.–	US\$ 164.–	Superior Room Balkon	US\$ 373.–	US\$ 186.–
Bungalow	US\$ 446.–	US\$ 222.–	Bungalow	US\$ 480.–	US\$ 239.–
Beachfront Bungalow	US\$ 497.–	US\$ 248.–	Beachfront Bungalow	US\$ 542.–	US\$ 271.–
Beachfront Garden Room	US\$ 401.–	US\$ 200.–	Beachfront Garden Room	US\$ 429.–	US\$ 214.–
Beachfront Suite	US\$ 497.–	US\$ 248.–	Beachfront Suite	US\$ 542.–	US\$ 271.–
Four Bedroom Suite *	US\$ 655.–	US\$ 327.–	Four Bedroom Suite *	US\$ 813.–	US\$ 406.–

Vor 30 Jahren haben wir uns für einen Umzug entschieden und uns ein Jahr später mit dieser Karte und den folgenden Worten von Euch verabschiedet:



„Nach 10 Jahren, Margun' ziehen wir vom schönen Engadin in die unberührte Natur Costa Ricas“

Die Preise verstehen sich pro Zimmer bei Doppelbelegung  
Dritte Pers. im Zimmer: plus US\$ 50.– / Kinder 4-12: US\$ 30.–  
\* Preis für 6 Pers. / max. 8 Pers. / max. 3 Pers. pro Zimmer  
Frühstücksbuffet inbegriffen / 13 % Taxen im Preis inbegriffen  
Check in: 15.00 Uhr, Check out: 12.00 Uhr

Bedingungen: Die Reservationen müssen in der Zeit ab heute bis am 15. Mai 2021 getätigt werden. Solange Verfügbarkeit. Es muss direkt übers Hotel gebucht werden: E-Mail: [info@hotelcapitansuizo.com](mailto:info@hotelcapitansuizo.com) Betreff: Engadin – Costa Rica  
Webseite: [www.hotelcapitansuizo.com](http://www.hotelcapitansuizo.com)

*Wir freuen uns auf Euren Besuch Ursi, Urs, Laila und Nora Schmid*

Wir gratulieren  
**MANUEL ZANCHETTI, Ardez**  
herzlich zum erfolgreichen  
**Diplomabschluss**  
**EMBA Master FH Graubünden**  
(Hochschule Technik  
u. Wirtschaft/Chur)

**MIDNIGHT**  
[WWW.CLUBMIDNIGHT.CH](http://WWW.CLUBMIDNIGHT.CH)  
**ZIZERS**  
KENNENLERNPREIS  
erste 30min CHF 65.–  
Gültig von 16.03.  
bis 06.04.2021

### KUNSTSCHAFFENDE, SIND SIE DABEI?

**KUNST IN MELS – «LICHTBLICKE»**  
Junge und etablierte Künstlerinnen und Künstler  
treffen sich in Mels

**Wann: 23. April – 29. Mai 2022**

Wo stehen Ihre Werke:  
in der neuen Begegnungszone Mels, im einzigartigen Uptown, im und vor  
dem Kultur- und Kongresshaus Verrucano

Über wen freuen wir uns:  
Junge, aufstrebende Kuntschaffende aus der Ostschweiz und dem  
Fürstentum Liechtenstein.

Was erwarten wir:  
Interessante, neue Werke zum Thema «LICHTBLICKE»

Anmeldeschluss:  
Unterlagen können ab sofort via Mail angefordert werden. Eingabefrist  
der Bewerbung 30.06.2021.

**BEWERBUNGSFORMULARE – AUSKUNFTE:**  
KUNST IN MELS «LICHTBLICKE» Toni Bärtsch  
Amperdelistrasse 22, 8887 Mels  
t.baertsch@bluewin.ch / 0817235500 / 0796644006  
[www.lichtblicke-mels.ch](http://www.lichtblicke-mels.ch) (in Arbeit)

### Für Sie vor Ort.

**EgoKiefer**  
Fenster und Türen

Ihr Spezialist



**RETO GSCHWEND**  
FENSTER UND HOLZBAU  
*La Moritz*

Reto Gschwend  
Fenster und Holzbau  
Via Palüd 1, CH-7500 St. Moritz  
Tel. +41 81 833 35 92, [info@retogschwend.ch](mailto:info@retogschwend.ch)



**ÄRGERN**

Ihre Spende  
in guten Händen.



**SGO** Stiftung  
Gesundheitsversorgung  
Oberengadin

[www.spitex-oberengadin.ch](http://www.spitex-oberengadin.ch)  
[www.spital-oberengadin.ch](http://www.spital-oberengadin.ch)  
[www.promulins.ch](http://www.promulins.ch)

Die Stiftung Gesundheitsversorgung Oberengadin ist mit dem grössten Spital Südbündens,  
dem Pflegeheim Promulins und der Spitex Oberengadin in Samedan, für die medizinische  
Grundversorgung der Bevölkerung und der Gäste verantwortlich.

Die IT betreut die Betriebe der Stiftung und trägt zur sicheren und optimalen Betreuung von  
Patienten und Bewohnern bei.

Zur Unterstützung unseres IT-Teams suchen wir per sofort oder nach Vereinbarung eine/n

#### IT Systemadministrator/in (80 – 100 %)

##### Ihre Aufgaben

- Unterhalt, Monitoring und Support einer modernen Netzwerkinfrastruktur und hochverfügbaren Serverumgebung
- Monitoring und Unterhalt unserer Firewall-, AV- und Backupsysteme
- 1<sup>st</sup> und 2<sup>nd</sup> Level Support von Windows 10 Clients, Applikationen und Android Geräten
- Bereitstellen von Arbeitsplätzen (PCs, NBs, mobiler Geräte, Peripherie...), Verwalten der User-Accounts sowie Ausrollen von Applikationen mittels SW-Verteilungssystem
- Mitarbeit an Projekten zur Erneuerung von HW, Anbindung von Medizingeräten sowie Einführung und Aktualisierung von Applikationen aus diversen Bereichen der Medizin, Verwaltung und Technik
- gelegentlicher Pikett-Bereitschaftsdienst

##### Ihr Profil

- abgeschlossene Informatiklehre oder gleichwertige Ausbildung
- idealerweise einige Jahre Berufserfahrung in der Informatik mit guten Kenntnissen im Microsoft Client / Server Umfeld und in der Netzwerktechnik
- Teamplayer mit strukturierter, selbstständiger und lösungsorientierter Arbeitsweise
- hohe Kunden- und Serviceorientierung
- Bereitschaft für Weiterbildung
- gute Deutschkenntnisse in Wort und Schrift

##### Unser Angebot

- eine fundierte Einarbeitung mit Möglichkeit zur Weiterbildung
- eine spannende, herausfordernde und abwechslungsreiche Systemlandschaft
- eine angenehme Arbeitsatmosphäre in einer dynamischen Umgebung
- ein motiviertes und engagiertes Team
- zeitgemässe Anstellungsbedingungen
- in jeder Jahreszeit ein wunderbares Freizeitangebot in der unvergleichlichen Landschaft des Oberengadins

Weitere Auskünfte erhalten Sie unter Tel. +41 (0)81 851 85 99.

Ihre vollständige Bewerbung senden Sie elektronisch (PDF-Unterlagen) an [personal@spital.net](mailto:personal@spital.net)

Wir freuen uns, Sie kennen zu lernen!



#### GESCHÄFTSÜBERGABE

Geschätzte Kunden, Geschäftspartner und Freunde

Nach gut 30-jähriger Tätigkeit in der Firma Geronimi/La Curuna freuen wir uns, mit dem einheimischen Fabio Tempini einen fachkundigen Nachfolger gefunden zu haben.

Unserer langjährigen treuen Kundschaft danken wir ganz herzlich für das entgegengebrachte Vertrauen und hoffen, dass Sie dieses auch auf unseren Nachfolger übertragen werden.

Fabio wünscht wir am 1. April 2021 einen guten Start in eine erfolgreiche Zukunft.

*Leo Hagenbuch und Nelson Fonseca*

#### GESCHÄFTSÜBERNAHME

Sehr geehrte Kunden, Geschäftspartner, lieber Leo und Nelson  
Liebe Freunde und Bekannte

Mit der Übernahme beginnt für mich eine neue Herausforderung. Ich bin überzeugt, dass ich mit meiner langjährigen Berufserfahrung, in der Gastronomie und als Küchenchef, den Qualitätsansprüchen der einheimischen Kundschaft und den Engadiner Gästen ein hochwertiges Comestibles Angebot bieten kann.

Leo Hagenbuch danke ich, dass er mir mit seinem Wissen in den nächsten zwölf Monaten beratend zur Seite steht. Ebenso schätze ich, dass Nelson Fonseca nach Jahrzehnten auch mich und mein Team unterstützen wird.

Auf die neue Aufgabe freue ich mich und schätze es sehr, Sie weiterhin zu meiner treuen und zufriedenen Kundschaft zählen zu dürfen.

*Fabio Tempini*

#### PROVISORISCHER STANDORT

Wegen Umbauarbeiten am Geschäftshaus in St. Moritz befindet sich unsere Produktion

ab 7. April 2021 bis auf weiteres in Cho d'Punt 52 in Samedan (Werkhof)

Gerne nehmen wir Ihre Bestellungen von Dienstag – Freitag von 8.00 – 12.00 Uhr entgegen.

Auf Vorbestellung bieten wir einen Direktverkauf für Private an.

Kontaktdaten bleiben gleich:  
Telefon 081 833 39 03, E-Mail: [mail@comestibles-geronimi.ch](mailto:mail@comestibles-geronimi.ch)

## Armut im Alter ist unsichtbar.

Wir helfen. Helfen auch Sie. PC Konto 87-500301-3  
[www.helfen-beim-helfen.ch](http://www.helfen-beim-helfen.ch)



**PRO**  
**SENECTUTE**  
GEMEINSAM STÄRKER

# 30 JAHRE ALPINE BIKE CELERINA

Sommertourismus im Engadin ohne BikerInnen? Kann man sich nicht mehr vorstellen! Wer hätte vor 30 Jahren geglaubt, dass sich das Fahrradfahren in der schönen Bergwelt des Engadins – heute geläufiger unter der Bezeichnung „biken“ so etabliert, und sogar noch weiter entwickelt zum e-biken... und zum grössten Motor für den Sommertourismus in den Bergen wird?

Am 1. April 1991 öffnete Alpine Bike Celerina seine Türen und hat seitdem die stete Entwicklung vom traditionellen Fahrrad zum E-Bike mitgemacht. Die ersten Mountainbikes mit Stahlrahmen, 26-Zoll Rädern und 21-Gang-Schaltung – ohne jegliche Federung waren bei den sportlichen Engadinern gefragt. Ein gutes Bike kostete bereits dazumal zwischen 1'200 und 2'000 Franken. Im City- und Komfortbereich waren es die grünen und grauen Kettler-Alu-Räder, die im Engadin wie Pilze aus dem Boden schossen und als erste Mietvelos z.B. vom Kurverein Celerina für Gäste angeboten wurden.

Schnell merkte man, dass es grossen Spass macht, mit diesen Fahrrädern offroad, also abseits der befestigten Strassen zu fahren – und wünschte sich mehr Komfort.

Die Fahrradbranche hat reagiert, es folgten die ersten Modelle mit Federgabeln und bald auch voll gefederte Mountainbikes – die auch im Renneinsatz standen.



Wer erinnert sich nicht an das Bergrennen „Alpine Bike Cup“ – bei dem sich die schnellsten Fahrer in knapp 22 Minuten vom Parkplatz bei der Talstation in Celerina zum Bergrestaurant Marguns kämpften – notabene ohne Motor...

Jahrelang war die Devise, die kleinen 26“ Räder machen das Bike agil und wendig. Kalifornische Tüftler fanden jedoch heraus, dass man mit grösseren Rädern viel besser vorwärtskommt, ruhiger über kleinere und grössere Unebenheiten rollt und brachten geniale, agile Mountainbikes unter der Marke „Niner“ mit 29-Zoll Rädern im high-end Bereich auf den Markt.

Vor allem für gross gewachsene Biker war das die Revolution, und alle Hersteller waren plötzlich mit grossen Rädern da und kopierten das Original.

Sportliche Mountainbikes haben heutzutage nur noch 1 x 12 Gänge mit einer grossen Bandbreite für Berg- und Talfahrten und werden dank Aluminium und Carbonrahmen immer leichter. Die Radgrösse ist vielfach bei 27.5-Zoll mit sehr breiten Reifen angelangt, was für hohen Fahrkomfort und guten Grip auf jedem Singletrail sorgt.

Im Jahr 1995 kam die Firma Flyer mit dem Slogan „flitzen ohne schwitzen“ mit einem der ersten elektrisch unterstützten Fahrräder auf den Markt und revolutionierte die Fahrradwelt...

Auch im Engadin sah man plötzlich überall die silbernen Velos mit tiefem Einstieg und hohem Lenker, deren FahrerInnen mit einem Lächeln an einem vorbeistrampelten und so manchen muskelgetriebenen Radfahrer auf die Palme brachten.

Mittlerweile gibt es praktisch jeden Fahrradtyp auch mit elektrischer Unterstützung – vom Rennrad über Citybike bis zum vollgefederten Carbon-Mountainbike – ausgestattet mit verschiedensten Motoren und Systemen. Mit Akkupower werden ungeahnte Reichweiten und Höhenmeter erzielt, was auch von sportlichen Bikern je länger je mehr geschätzt wird. Die Vermietung von E-Bikes ist für den heutigen Sommergast eine Selbstverständlichkeit.

Die Kunden von Alpine Bike Celerina können hier – auch aufgrund der ursprünglichen Ausbildung als Elektriker von Donald Holstein auf grosse Fachkompetenz zählen. Entsprechend breit gefächert ist die Auswahl an verschiedensten E-Bikes für jeden Anspruch im Geschäft.

Das Team von Alpine Bike Celerina zählt mittlerweile bis zu 7 MitarbeiterInnen und erfreut sich grösster Akzeptanz bei einem treuen Kundenstamm. Die hohe Kompetenz und vor allem die Perfektion der Werkstatt wird seit jeher auch von nationalen und internationalen Grössen vom Mountainbike- bis Triathlonsport sehr geschätzt.

Mit seriöser Beratung, perfekter Anpassung an die Kundenwünsche und bester Betreuung auch nach dem Kauf sichert sich Alpine Bike Celerina seit Jahren eine feste Position im Fahrradmarkt.

Auf diesem Weg bedanken sich Elisabeth und Donald Holstein mit ihrem Team ganz herzlich bei allen Kunden und Freunden für die langjährige Treue und sichern Ihnen die Weiterführung von Alpine Bike Celerina in diesem Sinne auch für die nächsten Jahre zu.

## 30 JAHRE

Quality since 1991



...WIR SAGEN ALLEN KUNDEN, FREUNDEN UND MITARBEITERN GANZ HERZLICH

# DANK E

ELISABETH & DONALD HOLSTEIN

### Alpine Bike GmbH

Via Maistra 58 • CH-7505 Celerina  
Tel. 081 833 05 05 • Fax 081 832 15 05  
info@alpine-bike.ch • www.alpine-bike.ch

### Unsere aktuellen Öffnungszeiten

Mo	morgens geschlossen	14.00 – 18.30 Uhr
Di-Fr	8.30 – 12.00 Uhr	14.00 – 18.30 Uhr
Sa	8.30 – 12.00 Uhr	14.00 – 17.00 Uhr
So	ganztags geschlossen	

Sie finden bei uns Bikes, E-Bikes, Rennvelos, Kindervelos, Bekleidung & Zubehör für Gross und Klein

AlpineSports • Bixs • Wheeler • BHBikes • Maloja • Flyer • Uvex • Niner • Moustache • Pinarello • KTM • Stevens • Tour de Suisse  
Alpina • Lazer • Gore Bikewear • Pearl Izumi • Gonso • Puky • Naloo • Röckl • Thule • Croozer...

# AUTO-NEWS ENGADIN

## Der neue SEAT Ateca 4Drive

### Der Testfahrer

Hans Peter Rubi aus Samedan durfte den neuen SEAT Ateca 4Drive 190PS DSG für einen Tag testen. Am 31. März wurde Hans Peter zur Testfahrt in die Garage Planüra AG eingeladen und in die Welt des neuen SEAT Ateca eingeführt.

### Was waren die positiven Eindrücke?

- + phänomenale Motorisierung und Schaltung
- + überwältigendes Fahrwerk, sportlich und dynamisch
- + diverse Fahrmodi per Drehschalter wählbar
- + intelligentes Raumkonzept mit viel Stauraum (Doppelboden)
- + unschlagbares Preis- / Leistungsverhältnis

### Was waren die negativen Eindrücke?

- Die Motorisierungen mit 190PS und 4Drive sind nur mit DSG (automatisiertes Schaltgetriebe) erhältlich. Hans Peter kann sich vorstellen, dass es vielleicht Kunden gibt, welche gerne eine manuelle Schaltung wünschen. Er hingegen ist vom DSG fasziniert.

Hans Peter ist ein passionierter Autofahrer und ist vom neuen SEAT Ateca schlichtweg begeistert. Sein Auto muss den Bedürfnissen und Anforderungen im Alltagsleben sowie in der Freizeit bestehen, was der SEAT Ateca vorzüglich macht. Ja, Hans Peter ist sogar so begeistert, dass er kurzum den neuen SEAT Ateca 4Drive bestellt hat.



Hans Peter Rubi und der neue SEAT Ateca 4Drive 190PS DSG

- Evolutionäres Design mit emotionaler Designsprache
- Facelift für den Innenraum für mehr Komfort
- 5 Jahre Gratis Service und 5 Jahre Werksgarantie
- 4Drive Allradantrieb mit DSG Getriebe
- Mehr Sicherheit durch modernste Fahrerassistenzsysteme
- Meist verkaufter SUV in Südbünden

### Der neue SEAT Ateca ist jetzt bei der Garage Planüra erhältlich!

Der neue SEAT Ateca vereint die wesentlichen Attribute, die alle Fahrzeuge des SEAT-Sortiments auszeichnen: Design und Funktionalität, Geräumigkeit und Komfort, Technologie, Emotionen und ein unschlagbares Preis- / Leistungsverhältnis, was immer mehr Kunden zu schätzen wissen.

Highlights wie 5 Jahre Werksgarantie, 5 Jahre SEAT Gratis Service, versenkbare Anhängervorrichtung, modernste Fahrerassistenz- und Komfortsysteme sowie die moderneren Verbrennungsmotoren machen dieses Fahrzeug zum optimalen Begleiter für jedermann.

Mit dem neuen SEAT Ateca kommt evolutionäres Design in die Klasse der Kompakt-SUVs: Die emotionalere Designsprache seines Äusseren und das gelungene Facelifting für den Innenraum unterstreichen seinen stärkeren Charakter und sein entschlosseneres Erscheinungsbild – beide sind typisch für die neue Designsprache von SEAT.

Schon von Weitem beeindruckt der neue SEAT Ateca mit seinem ansprechenden Beleuchtungskonzept, bestehend aus serienmässigen Voll-LED-Scheinwerfern und LED-Heckleuchten sowie dynamischen Blinkern.

Das Cockpit ist in typischer SEAT-Manier übersichtlich konzipiert und besitzt eine wertvolle Verarbeitung.

Für SEAT spielt neben dem Design aber auch die Sicherheit eine essentielle Rolle. Zur Ausstattung des neuen SEAT Ateca gehören modernste Fahrerassistenzsysteme wie die automatische Distanzregelung (ACC) mit vorausschauender Geschwindigkeitsregelung, der Pre-Crash-Assistent, der Notfallassistent, Travel Assist sowie dem Side Assist. Sie bieten Fahrer und Insassen in jeder Fahrsituation den bestmöglichen Schutz und machen den SEAT Ateca zu einem der sichersten und komfortabelsten Fahrzeuge seiner Klasse.

Highlights wie der Allradantrieb und der sportliche 2.0 Liter Benzinmotor mit 190 PS und DSG (automatisiertes Direktschaltgetriebe) machen den Ateca zu einem sportlichen Begleiter. Dank dem 4Drive Allradantrieb wird dabei auch die Leistung jederzeit und bei jeder Witterung perfekt auf die Straße gebracht.

Ausserdem ist der SEAT Ateca mit dem optionalen SEAT Sorglos-Paket erhältlich, welches 5 Jahre/100'000km Herstellergarantie und 5 Jahre/100'000km SEAT Gratis Service beinhaltet! Somit wäre für die nächsten 5 Jahre die finanzielle und technische Sicherheit im höchsten Masse garantiert.

Hast Du Interesse und willst den SEAT Ateca kennenlernen? Dann rufe jetzt bei der Garage Planüra an. Auch in dieser schwierigen Zeit sind die Verkaufsberater gerne für Dich da. Sei es für eine Beratung per Telefon oder über Video-Call. Auch Besichtigungen und eine kontaktlose Probefahrt sind nach Absprache möglich.



www.garage-planuera.ch

Wir suchen einen initiativen, selbstständigen und zuverlässigen

## Elektromonteur EFZ

Sie bringen eine abgeschlossene Berufslehre als Elektromonteur mit, haben bereits erste Berufserfahrungen gesammelt, und möchten diese weiter ausbauen; dann senden Sie uns Ihre Unterlagen oder rufen Sie uns an!

**ELECTRO CANTIENI ScRL, 7558 Seraplana**  
Telefon 081 860 11 11, electro.cantieni@bluewin.ch

Wir suchen ab sofort eine/n



## HOCHBAUZEICHNER/IN oder ARCHITEKT/IN

Wir erwarten selbständiges und sorgfältiges arbeiten sowie gute MAC-, CAD- (Archicad 3d-2d) und Adobekenntnisse. Aufgaben: Bearbeitung von Detail-/Ausführungsplänen, Visualisierung. Deutsch- und Italienischkenntnisse erwünscht.

Ihre vollständigen Bewerbungsunterlagen senden Sie bitte an:  
Francesca Vanini Architecture - Via dal Bagn 52, 7500 St. Moritz  
T. 076 240 66 90 - www.francescavanini.com - info@francescavanini.com

Wir suchen per Anfang 2022 oder nach Absprache



## Architekt/in FH/ETH Zeichner/in Fachrichtung Architektur EFZ

### Wir bieten Ihnen

- Festanstellung zu 100%
- Zeitgemässe Anstellungsbedingungen
- Eigenverantwortliches Arbeiten im kleinen, motivierten Team

### Ihr Aufgabenbereich

- Projektplanung
- Projektentwicklung
- Ausführungsplanung

### Sie bringen mit

- Selbständige, sorgfältige Arbeitsweise
- Versierte PC-Kenntnisse (MAC)
- Sehr gute CAD-Kenntnisse (Archicad 23)
- Deutschkenntnisse (in Wort und Schrift)

Wir freuen uns auf Ihre vollständige Bewerbung.

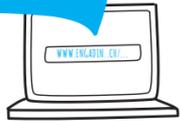
**FH ARCHITEKTUR** Tel. 081 851 00 90  
Via Charels Suot 16 info@fh-architektur.ch  
7502 Bever www.fh-architektur.ch



[WWW.ENGADINERPOST.CH](http://WWW.ENGADINERPOST.CH)

## Digitalisierung «Engadiner Post»

Gehen Sie auf  
[www.engadinerpost.ch/  
digitalisierung](http://www.engadinerpost.ch/digitalisierung)



Suche nach  
Name oder Begriff



Ausgabe als  
PDF downloaden  
oder drucken

**Engadiner Post**  
POSTA LADINA

## WIR BILDEN LEHRLINGE AUS. PLATTENLEGER EFZ

WIR SUCHEN motivierte, fleissige Jugendliche, die handwerkliches Geschick mitbringen.

Ist das was für Dich...?  
Dann melde Dich!!

Infos unter +41 81 858 56 00  
oder [info@ofen-platten.ch](mailto:info@ofen-platten.ch)



**TSCHENNETT**  
OFEN PLATTEN

[www.ofen-platten.ch](http://www.ofen-platten.ch)

Unter dem Dach der Academia Engiadina AG in Samedan befinden sich eine Mittelschule, die Höhere Fachschule für Tourismus Graubünden und ein umfassendes Angebot im Bereich Weiterbildung. Wir suchen eine/n

## Mitarbeiter/in Marketing (60%) Beginn nach Vereinbarung

### Ihre Aufgaben:

- Contenterstellung (Text, Video, Foto, Grafik etc.) für die interne und externe Kommunikation
- Mitarbeit in der Gestaltung von Print- und Onlinemedien
- Unterstützung bei der Pflege und Weiterentwicklung der Webseite
- Unterstützung bei der Planung und Durchführung von Messeauftritten, Events und Präsentationen
- Mithilfe bei der Optimierung der CRM-Datenbank
- Diverse kreative und administrative Aufgaben

### Unsere Anforderungen:

- Kaufmännische Grundausbildung mit Weiterbildung im Bereich Marketing
- Sehr gute Deutschkenntnisse in Wort und Schrift
- Erfahrung mit der Adobe Creative Cloud (InDesign, Photoshop, Illustrator etc.) und mit CMS-Systemen (Typo3)
- Sehr gute EDV-Kenntnisse (MS Office-Anwendungen, Internet-Applikationen, Social Media)
- Kreative, wissenshungrige und engagierte Persönlichkeit mit gestalterischem Flair

Sie sind eine motivierte, dienstleistungsorientierte und flexible Person? Dann freuen wir uns, Sie kennenzulernen. Ihre vollständige Bewerbung senden Sie bitte bis Freitag, den 23. April 2021 an: Claudia Pohlschmidt, [claudia.pohlschmidt@campusae.ch](mailto:claudia.pohlschmidt@campusae.ch)

Academia Engiadina  
Quadratscha 18 | 7503 Samedan  
T +41 81 851 06 00  
[www.academia-engiadina.ch](http://www.academia-engiadina.ch)



Die Berufsschulen Samedan suchen auf den 1. September 2021

## SCHULSEKRETÄR(IN) Pensum im ersten Jahr 90 %, danach 100 %

für die Kaufmännische Berufsschule Oberengadin und die Gewerbeschule Samedan

### Ihre Aufgaben:

- Allgemeine administrative Aufgaben des Schulalltags
- Bewirtschaftung des Schulverwaltungsprogramms
- Lohnwesen
- Mithilfe in Korrespondenzen mit Lehrbetrieben, Diensten und Behörden

### Sie bringen mit:

- Eine kaufmännische Ausbildung, Erfahrung im Schulverwaltungsbereich von Vorteil
- Stilsichere Ausdrucksweise in Wort und Schrift Deutsch und in Wort Italienisch
- Kenntnisse in Romanisch sind von Vorteil
- Sehr gute EDV-Kenntnisse (MS-Office, Excel, Outlook) und Erfahrung im Lohnwesen
- Flair für organisatorische Belange und Fähigkeit zum vernetzten Denken
- Verantwortungsvolle, initiative, lösungsorientierte und sozialkompetente Persönlichkeit, die auch in hektischen Zeiten Überblick und Ruhe bewahrt
- Freude am Umgang mit Lernenden und Lehrpersonen

### Wir bieten:

- Grosszügigen, hellen Arbeitsplatz mit moderner Infrastruktur
- Vielseitige und abwechslungsreiche Tätigkeit mit hoher Selbstverantwortung
- Bereitschaft, die Jahresarbeitszeit dem Schulbetrieb anzupassen
- Anstellungsbedingungen gemäss kantonalem Personalgesetz
- Berufseinführung über ein Jahr

Weitere Auskünfte erteilt Ihnen gerne Gian Carlo Simonelli, Rektor der Gewerbeschule Samedan. Wir freuen uns auf Ihre vollständige Bewerbung bis zum 30.04.2021.

Gewerbeschule Samedan, G.C. Simonelli, Suot Staziun 3, 7503 Samedan  
T 081 852 50 71, [gc.simonelli@gewerbeschule-samedan.ch](mailto:gc.simonelli@gewerbeschule-samedan.ch)



Wir brauchen Verstärkung!

## Detailhandelsfachangestellte/-r Papeterie 80-100%

## Detailhandelsfachangestellte/-r 80-100%

## Buchhändler/-in (60-100%)

**Arbeitsort:** St. Moritz

**Anstellung ab:** 1. Juni 2021 oder nach Vereinbarung

Die Papeterie Wega gibt es seit Mai 1906. Auch eine Buchhandlung und ein Souvenirladen gehören schon seit langem dazu. Wir sind stolz auf unsere kompetenten Mitarbeiter und beraten unsere Kunden gerne. Da wir wachsen, suchen wir drei neue Mitarbeitende. Zusätzlich bietet sich die Möglichkeit, die Position als stellvertretende Filialleiter/-in zu übernehmen.

### Wir erwarten:

- Freude am Umgang mit Menschen sowie am Verkaufen
- Verantwortungsbewusstsein und Zuverlässigkeit
- Grosses Interesse am Lesen und/oder an Künstlerbedarf
- Gute Sprachkenntnisse in Deutsch, Italienisch und/oder Englisch
- Begeisterungsfähigkeit und Neugierde
- Ausgeprägte Kommunikations- und Teamfähigkeit
- Sehr gute PC-Anwenderkenntnisse und organisatorische Fähigkeiten

### Wir bieten:

- Eine interessante und herausfordernde Tätigkeit mit viel Verantwortung und Eigeninitiative
- Arbeit im Team mit überdurchschnittlich hoher Motivation
- Fortbildungen und Schulungen
- Einen Arbeitsplatz im Zentrum von St. Moritz

Interessiert? Bitte senden Sie Ihre Bewerbungsunterlagen per Mail an Frau Kathelijne Marritt ([wega@schulerbuecher.ch](mailto:wega@schulerbuecher.ch)). Wir freuen uns, Sie kennen zu lernen.



**Wega Bücher**  
voller schöner Seiten



Wir sind ein modernes Ingenieurbüro, das an 13 Standorten in der Schweiz vertreten ist. Zur Verstärkung unserer Abteilungen Tiefbau und konstruktiven Hochbau im Oberengadin, suchen wir per sofort oder nach Vereinbarung zuverlässige, motivierte und kompetente Persönlichkeiten für folgende Positionen:

## Bauingenieur/in

(80-100%)

## Bauleiter/in

(80-100%)

## Zeichner/in EFZ

Fachrichtung Ingenieurbau (80-100%)

### Wir erwarten

- Abgeschlossene Berufsausbildung
- Fundierte technische Grundausbildung (ETH, FH oder gleichwertig)
- Flexibilität, Verhandlungsgeschick und Durchsetzungsvermögen
- Deutsch in Wort und Schrift
- Unternehmerisches Denken und vernetztes Handeln
- Bereitschaft zur Einarbeitung in neue Fachbereiche

### Ihre Fähigkeiten:

- Gute Deutschkenntnisse in Wort und Schrift
- Eigenverantwortung, Zuverlässigkeit und Lernbereitschaft
- Bereitschaft zur Einarbeitung in neue Fachbereiche

### Wir bieten:

- Gestaltungsraum bei der Umsetzung Ihrer Aufgaben
- Unterstützung durch ein motiviertes Team
- Eine abwechslungsreiche Tätigkeit
- Moderne Büroinfrastruktur
- Gute Weiterbildungsmöglichkeiten

Sprechen Sie diese verantwortungsvollen Aufgaben an?  
Dann senden Sie Ihre vollständige Bewerbung mit Foto an:

Caprez Ingenieure AG, Via vers Mulins 19, 7513 Silvaplana  
z.Hd. Marco Tschennett  
Tel. 081 838 77 00 E-Mail: [m.tschennett@caprez-ing.ch](mailto:m.tschennett@caprez-ing.ch)

## Osterlektüre

Inserate für die Ausgabe vom Samstag, 3. April 2021 können bis Donnerstag, 1. April um 12.00 Uhr aufgegeben werden.  
Todesanzeigen bis Karfreitag, 2. April um 12.00 Uhr per E-Mail.  
Inserate für die Ausgabe vom Dienstag, 6. April 2021 können bis Donnerstag, 1. April um 17.00 Uhr aufgegeben werden.  
Todesanzeigen bis Ostermontag, 5. April um 12.00 Uhr per E-Mail.

Gammeter Media | Tel. 081 837 90 00 | [werbemarkt@gammetermedia.ch](mailto:werbemarkt@gammetermedia.ch)

Wir informieren Sie  
auch an Ostern

Print und online auf unserer  
Website [www.engadinerpost.ch](http://www.engadinerpost.ch)



Das Medienhaus der Engadiner



## Diverse Rechtsverfahren wegen Verstössen gegen die Erstwohnungspflicht

**Pontresina** Bericht der Gemeindevorstandssitzung vom 16. März 2021:

**Jahresrechnung/Jahresabschluss 2020:** Der Gemeindevorstand nimmt in zustimmendem Sinn Kenntnis vom Entwurf der Jahresrechnung 2020, der noch von der GPK und der Revisionsgesellschaft PWC zu billigen und abschliessend von der Gemeindeversammlung zu genehmigen ist. Die dreistufige Erfolgsrechnung schliesst bei einem betrieblichen Aufwand von CHF 25,38 Mio. (Vorjahr: CHF 26,00 Mio., Budget 2020: CHF 27,22 Mio.) mit einem Gesamtergebnis (3. Stufe) von CHF 1,63 Mio. (Vorjahr CHF 0,75 Mio.; Budget 2020: CHF -1,19 Mio. Verlust). Der gegenüber dem Budget 2020 deutlich bessere Abschluss gründet u. a. einerseits auf wesentlich höheren Steuererträgen, namentlich Handänderungssteuern, und andererseits auf tieferen Personal-, Sach- und Betriebsaufwendungen.

Der Gemeindevorstand erwägt, für das Steuerjahr 2023 eine Steuersenkung zu prüfen, will dazu aber vorher die Auswirkungen der Covid-Pandemie auf die Gemeindefinanzen und die Konkretisierung der Investitionsplanung (u. a. Totalsanierung altes Schulhaus, Neubau Langlaufzentrum/Jugendherberge) abwarten. Die Nettoinvestitionen 2020 beliefen sich auf CHF 6,70 Mio. (Vorjahr: CHF 12,87 Mio.; Budget: CHF 8,84 Mio.).

**Einsetzung Kommission «Quartierentwicklung Gitögla»:** Im März 2022 läuft der Kaufrechtsvertrag zwischen der Gemeinde Pontresina und der Samedner Vepa Finanz AG aus. Die Vepa Finanz AG bekräftigte kürzlich ihr Interesse an einer gemeinsamen Quartierentwicklung, u. a. mit der Beauftragung der Eco Alpin SA/Martin Aebli mit der Bauherrenvertretung.

Der Gemeindevorstand setzte für das weitere Vorgehen folgende Eckwerte fest: Er ist interessiert an einer weiteren gemeinsamen Entwicklung des Areals Gitögla mit der Vepa Finanz AG Samedan. Es ist ein neuer Vertrag nötig mit verschiedenen neu auszuhandelnden Parametern. Es soll eine drei- bis fünfköpfige Arbeitsgruppe eingesetzt werden.

Er setzt demnach eine Kommission «Quartierentwicklung Gitögla» ein mit: Migg Lenz, Gemeindevorstand, VFV Bauwesen, Leitung; Nora Saratz

Cazin, Gemeindepräsidentin; Gian Renato Marugg, Bausekretariat; Fritz Röthlisberger, Mitglied Baukommission; Hansjürg Stricker, Architekt.

**«Leitbild 2002» Gemeinde Pontresina:** Als Voraussetzung und Grundlage für die Erarbeitung des «Komunalen räumlichen Leitbildes» (KRL) soll das unter grosser Einwohnerbeteiligung in den Jahren 2001/2002 erarbeitete «Leitbild 2002» auf seine weitere Anwendbarkeit geprüft und ggf. überarbeitet werden. Nachdem das KRL keine gesteigerte Dringlichkeit hat, bliebe dafür ausreichend Zeit.

Obwohl das Leitbild seinerzeit auf 10 Jahre ausgelegt worden war, hat es nach Ansicht des Gemeindevorstandes immer noch einige Aktualität, so dass eine Überarbeitung zwar zu empfehlen, aber nicht vordringlich ist. Als Zeithorizont sieht er das Jahr 2023. Die Überarbeitung soll wiederum unter Einbezug einer breiten Öffentlichkeit passieren. Die 2011 von der Gemeindeversammlung genehmigte und vorwiegend auf touristische Aspekte ausgerichtete «Ortsstrategie Pontresina» soll in das neue Leitbild eingearbeitet werden.

Bis zum kommenden Frühsommer will der Gemeindevorstand aber einen Workshop zum Abgleich der gemeinsamen Werthaltungen bezüglich die Gemeindeentwicklung durchführen.

**Startverlegung von «La Diagonela» von Zuoz nach Pontresina:** Nach mittlerweile acht Durchführungen prüfte das OK des Langlaufrennens «La Diagonela» aus verschiedenen Erkenntnissen heraus eine Modifikation: mit 65 km Länge in Kombination mit dem topografisch anspruchsvollen Schlussteil und der (namentlich für Skandinavien ungewohnten) Engadiner Höhenlage wird das Rennen für Volksläufer sehr anspruchsvoll; der Startabschnitt zwischen Zuoz und Samedan führt durch einen Kaltluftsee, der bei bereits tiefen Temperaturen – wie bei der letzten Austragung – problematisch werden kann für die Gesundheit der Teilnehmenden; die Schattenlage von Start und erstem Streckenteil ist unvorteilhaft für die besonders in Skandinavien stark nachgefragten TV-Bilder.

Nach der Prüfung diverser optionaler Startorte rückte Pontresina in den Fokus, wo bereits die verkürzte «Diagonela»-Variante «La Pachifica» (27 km) gestartet wird, womit eine ganze

Reihe von Synergien für den «Diagonela»-Start von Nutzen sind. «La Diagonela» würde so auf 55 km verkürzt und der Start könnte entsprechend später und mit früherer Besinnung erfolgen. «La Pachifica» und «La Cuorta» (11 km) sind unverändert, und das Ziel aller drei Wettbewerbe bleibt das Dorfzentrum von Zuoz.

Nach der Präsentation der gemachten Überlegungen durch Diagonela-OK-Chef Ramun Ratti sprach sich der Gemeindevorstand für die Übernahme des Diagonela-Starts aus, erstmals bereits für die Auflage vom Januar 2022.

**Start diverser Rechtsverfahren wegen Verstössen gegen die Erstwohnungspflicht:** Der Wohnungsmarkt für Einheimische ist in Pontresina nahezu ausgetrocknet. Unter anderem vor diesem Hintergrund sollen nun mutmassliche Verstösse gegen die Erstwohnungspflicht vertieft geprüft und gegebenenfalls geahndet werden. Die Gemeinde hat Kenntnis von einer ganzen Reihe von Erstwohnungen, die von Personen genutzt werden, die nicht gemäss der Definition im Bundesgesetz über Zweitwohnungen (ZWG) bzw. im Registerharmonisierungsgesetz (RHG) in Pontresina niedergelassen sind. «Niedergelassen sein» im Sinn dieser Gesetze bedeutet, dass sich eine Person hier aufhält «in der Absicht dauernden Verbleibens und um hier den Mittelpunkt ihres Lebens zu begründen, welcher für Dritte erkennbar sein muss».

In einem ersten Schritt sind nun 14 Parteien bzw. deren Rechtsvertreter zur Stellungnahme betreffend die aktuelle Nutzung ihrer Erstwohnungen aufgefordert und gegebenenfalls zur Wiederherstellung des Rechtszustandes. Weitere Schritte können u. a. Nutzungsverbote sein.

Grundlage für das Vorgehen ist ein Verwaltungsgerichtsurteil vom April 2020, das die Widerrechtlichkeitsfeststellung der Gemeinde in einem ähnlich gelagerten Beschwerdefall schützte. «Wiederherstellungen des Rechtszustandes» sein können die Dauervermietung oder der Verkauf an ortsansässige Personen oder die Eigentümer-Wohnsitznahme gemäss RHG.

**Auftragsvergaben:** Die bestehende, recht einfache Bushaltestelle Talstation Diavolezza soll einerseits den Bestimmungen des Behindertengleichstellungsgesetzes angepasst werden, und andererseits sollen Sicherheit und

Komfort beim Ein- und Aussteigen für alle Fahrgäste erhöht werden. Das Projekt ist seit Dezember 2020 bewilligt (BAB-Verfahren). Der Gemeindevorstand vergibt den Auftrag für die Belagsarbeiten für CHF 88'048.- an die Walo Bertschinger AG Samedan. Die Umsetzung ist für die kommende Zwischensaison vorgesehen.

Im Rahmen der weiteren Auseinandersetzung mit dem Projekt Neubau Jugendherberge und auch mit Blick auf die Optionen in der Quartierentwicklung Gitögla soll geprüft werden, ob der Bau einer Einstellhalle unter dem zurzeit als Sportplatz/LL-Übungswiese genutzten Gelände auf Parz. 2002 in Cuntschett machbar ist. Der Gemeindevorstand vergibt den Auftrag für eine Projektstudie «Tiefgarage/Einstellhalle Cuntschett» für CHF 14'959.20 an die Caprez Ingenieure AG Silvaplana/St. Moritz. Abgabetermin ist der 7. April 2021.

**Rückforderungsverzicht Beitrag an Lagalb Trophy 2021 Diavolezza Lagalb AG:** Im Herbst 2020 hatte der Gemeindevorstand der Diavolezza Lagalb AG einen Beitrag von CHF 1'500.- an die «Lagalb Trophy 2021» vom 21. März zugesagt. Am 3. März wurde der Anlass Covid-19-bedingt abgesagt. Auf Anfrage der Diavolezza Corvatsch AG und mit Blick auf die bereits erbrachten Vorleistungen verzichtet der Gemeindevorstand auf eine Rückforderung des Unterstützungsbeitrags. Im Kontext dieses Entscheides räumte der Gemeindevorstand zudem der Gemeindeverwaltung die Kompetenz ein, selbstständig und bis zum Betrag von CHF 10'000.- über den Verzicht auf die Rückforderung von Unterstützungsleistungen zu entscheiden, sofern ein Verzicht begründet erscheint (z. B. aufgelaufene und belegte Vorleistungskosten).

**Beitragsgesuch Corvatsch AG für FIS Snowboard World Cup Slopestyle:** Vom 26. bis 28. März 2021 findet am Corvatsch der FIS Freeski World Cup statt. Im Sinn gutnachbarlicher Unterstützung (Corvatsch AG und Diavolezza Lagalb AG sind unter dem gleichen Dach) hatte der Gemeindevorstand im September 2020 einen Pontresiner Unterstützungsbeitrag von CHF 10'000.- gesprochen.

Nach der covidbedingten Absage des Veranstaltungsorts Špindlerův Mlýn (Tschechien) soll nun auf Wunsch von

FIS und Swiss-Ski auch der Snowboard Slopestyle World Cup in den Freeski-Event am Corvatsch eingebunden werden. Gerechnet wird mit einem Zusatzaufwand von CHF 186'000.-, von dem die Corvatsch AG rund ein Viertel selber trägt. Der Gemeindevorstand stimmt einem Pontresiner Beitrag von CHF 10'000.- zu. Dies unter anderem aus der Überzeugung, dass der Anlass eine gute Chance ist, um die Bekanntheit und Attraktivität der Region zu steigern und Erfahrungen für die Ski-Freeski- und Snowboard-Weltmeisterschaften 2025 zu sammeln.

**Baugesuche:** Auf Antrag der Baukommission stimmt der Gemeindevorstand folgenden Baugesuchen zu: Splitting Duplexwohnung Nr. 5 in der Chesa Dreiss, Via Maistra 90 in je eine Wohnung im Ober- und im Dachgeschoss. Neubau dreigeschossiges Einfamilienhaus Nr. 4, Via Pros da God 7. Interne Umgestaltung Grand Hotel Kronenhof: Im 3. OG sollen ab Eingangsbereich folgende Lokalitäten vollständig saniert werden: Reception, Lobby, Bar und Cheminéeraum. Im 1. OG wird der Fluchtweg nach aussen saniert und im EG erfolgt ein Treppentrückbau. Mit Blick auf den Denkmalschutz haben die Arbeiten unter Bezug von Bauberaterin Mengia Mathis zu erfolgen.

**Verbesserung der Sicherheitsmassnahmen für Wanderer und Biker in Bernina Suot:** Die Wegabschnitte der Wanderroute 30 «Via Valtellina» und 33 «Via Albula/Bernina» sowie die Mountainbikeroute 1 «Alpine Bike» und 673 «Bernina Express» im Bereich Bernina Suot auf der linken Talseite entlang der RhB-Strecke sind in einem schlechten Zustand. Weiter bergen diese auch Konfliktpotential, weil beide Trails sehr schmal sind und die Wanderer und Biker sich häufig in die Quere kommen.

Neu wird eine Linienführung mit einer Wegbreite von 1,4 Metern vorgeschlagen im gleichen Ausbaustandard wie die bereits 2016 ausgeführten Abschnitte. Zur Gewährleistung der Sicherheit gegenüber der RhB ist ein Engadinerzaun vorgesehen, insbesondere dort, wo der Weg sehr nahe der Bahnlinie entlangführt oder wo die Absturzsicherheit gewährleistet werden muss. Auf Antrag der Baukommission erteilt der Gemeindevorstand die Baubewilligung. (ud)

## Das Bild hat das Wort



Die Gletscherhöhle im Morteratschgletscher in Pontresina.

Foto: Margrit Tischhauser

## Danke und Tschüss meine Engadiner Freunde



Nach fast 50 Jahren Engadin, gehe ich zurück nach Schaffhausen.

Ich werde jedoch immer mit den schönen Erinnerungen verbunden sein.

Den geschätzten Kunden von:  
Bäckerei Graf, der Schelltankstelle, Paun e Chaschöl, den Filialen Volg, den Gästen vom Hotel Allegra, dem Cor mixt sowie der Damenriege Celerina.

Ebenso der lieben Edith und Fritz Zahnd und Rita und Bruno Beti.

A revair Eure Sylvia

## ZU VERKAUFEN

Wegen Auflösung  
von Privathaushalt (altersbedingt)  
Sehr schönes und seltenes  
Hauptwerk von **C. PORGES**

Sujet  
«**SILSERSEE ST. MORITZ,  
MORGENSTIMMUNG**»

Preis verhandelbar und weit unter  
dem Schätzwert

Anfragen bitte an: +41 78 634 36 82



Engadin Nordic sucht per 1. Mai 2021 oder nach Vereinbarung eine/-n

- **Cheftrainer/-in Langlauf (80 – 100 %)**
- **Co-Trainer/-in Langlauf/Biathlon (40 – 60 %)**

### Engadin Nordic bietet:

- Verantwortungsreiche Aufgabenbereiche mit Gestaltungsraum
- Viel Freiraum, sich mit eigenen Ideen und Initiative einzubringen
- Tätigkeit in ausgezeichneten Umgebung mit optimalen Voraussetzungen
- Gute Infrastruktur und zeitgemässe Anstellungsbedingungen
- Aktive Teamarbeit und engagierte Unterstützung durch den Verein

### Aufgaben:

#### Cheftrainer/-in:

- Führung des Trainerteams
- Vorgabe der Trainingsphilosophie und der Grundkonzeption
- Planung und Durchführung des wöchentlichen Trainingsbetriebs
- Planung und Durchführung von Trainingszusammenzügen
- Planung und Betreuung des Wettkampfbetriebs
- Koordination und Zusammenarbeit mit BSV und Swiss Ski
- Ansprechperson für Partnerschulen und Lehrmeister

#### Co-Trainer/-in:

- Verantwortung für den Bereich JO
- Abdeckung von Trainings im Wochenbetrieb nach Absprache mit Cheftrainer/-in
- Einsätze nach Absprache bei Trainingszusammenzügen
- Einsätze nach Absprache bei der Wettkampfbetreuung
- Einsätze bei anderen Anlässen von Engadin Nordic

### Profil:

#### Cheftrainer/-in:

- Begeisterung für die Arbeit mit motivierten Nachwuchsathlet/-innen
- Gute Belastbarkeit und saisonal bedingte zeitliche Flexibilität
- Kompetenz im Selbstmanagement zwischen Anforderung und Freizeit
- Freude und Begeisterungsfähigkeit für die Arbeit im Team
- abgeschlossene BT-Ausbildung oder Bereitschaft, diese Ausbildung zu absolvieren

#### Co-Trainer/-in:

- Begeisterung für die Arbeit mit motivierten Kindern und Jugendlichen
- Gute Belastbarkeit und saisonal bedingte zeitliche Flexibilität
- Freude an der Arbeit in einem motivierten Team
- Kenntnisse im Bereich Biathlon von Vorteil oder Bereitschaft, sich in diesem Bereich weiterzubilden

Wir freuen uns auf Ihre elektronischen Bewerbungsunterlagen und stehen gerne für weitere Auskünfte zur Verfügung: Adriano Iseppi, Präsident Engadin Nordic, [adriano.iseppi@bluewin.ch](mailto:adriano.iseppi@bluewin.ch)

### Nachtarbeiten

#### RhB-Bahnhof Celerina

#### Schweissarbeiten

Einzelne Nächte vom **6. April 2021 – 9. April 2021**  
ohne Samstag-Sonntag und Sonntag-Montag

#### RhB-Strecke Bever – La Punt-Chamuesch

#### Schweissarbeiten

Einzelne Nächte vom **12. April 2021 – 16. April 2021**  
ohne Samstag-Sonntag und Sonntag-Montag

#### RhB-Strecke Spinas – Bever

#### Schleifzug

Einzelne Nächte vom **12. April 2021 – 16. April 2021**  
ohne Samstag-Sonntag und Sonntag-Montag

#### RhB-Strecke Celerina – St. Moritz

#### Schweissarbeiten

Einzelne Nächte vom **19. April 2021 – 23. April 2021**  
ohne Samstag-Sonntag und Sonntag-Montag

Damit der Zugverkehr am Tag nicht behindert wird, müssen die dringend nötigen Arbeiten in der Nacht ausgeführt werden. Wir bemühen uns die Lärmmissionen möglichst gering zu halten. Besten Dank für Ihr Verständnis.

**Rhätische Bahn  
Infrastruktur  
Planung und Disposition**

### ZU VERMIETEN: HELLE, GROSSZÜGIGE GEWERBERÄUME IN ZERNEZ

INNOVATIONS- UND GEWERBEZENTRUM ENGIADINA



Vermietung ab sofort oder nach Vereinbarung, an bester Lage, direkt an der Haupt- / Engadinerstrasse, in der Wohn- und Gewerbezone, mit direktem Anschluss an den ÖV. (Bahnhof / Bus)

- 700 m<sup>2</sup> Mietfläche, unterteilt in vier Teilbereiche
- individuelle Einteilung noch möglich
- Personenaufzug
- Toiletten/ WC auch für Rollstuhlgängige
- genügend Aussenparkplätze
- Glasfasernetzanschluss vorhanden

Die Lokalitäten im Neubau sind geeignet als Grossraumbüros / Praxisflächen / Ladenflächen / Verkaufsräume / Sportaktivitäten o.Ä.

Weitere Auskünfte und Kontaktaufnahme:

#### Engiadina Recycling AG

Sosa 280, 7530 Zernez

+41 81 856 19 90

[e-recycling@bluewin.ch](mailto:e-recycling@bluewin.ch)

[engiadina-recycling.ch](http://engiadina-recycling.ch)



**WWW.SPITEX-OBERENGADIN.CH**  
Spitex Oberengadin/Engadin'Ota

# NEW SUZUKI GENERATION HYBRID

## NEW SUZUKI IGNIS HYBRID

BEREITS FÜR **Fr. 18 490.-**  
ODER AB **Fr. 119.-/MONAT**

## NEW SUZUKI SWIFT HYBRID

BEREITS FÜR **Fr. 18 990.-**  
ODER AB **Fr. 122.-/MONAT**

## NEW SUZUKI SX4 S-CROSS HYBRID 4x4

BEREITS FÜR **Fr. 27 990.-**  
ODER AB **Fr. 179.-/MONAT**

## NEW SUZUKI VITARA HYBRID 4x4

BEREITS FÜR **Fr. 28 490.-**  
ODER AB **Fr. 219.-/MONAT**



**40** Jahre ans  
anni onns

**JETZT MIT JUBILÄUMS-KUNDENVORTEIL VON BIS ZU Fr. 1 710.-**

Fr. 1 460.- Preisvorteil für Ignis Hybrid und Swift Hybrid, Fr. 1 710.- Preisvorteil für SX4 S-Cross Hybrid und Vitara Hybrid

**SUZUKI FAHREN, TREIBSTOFF SPAREN:** New Suzuki Ignis Generation Hybrid, 5-Gang manuell, Fr. 18 490.-, Treibstoff-Normverbrauch: 5.0l/100 km, Energieeffizienz-Kategorie: A, CO<sub>2</sub>-Emissionen: 112 g/km; New Suzuki Swift Generation Hybrid, 5-Gang manuell, Fr. 18 990.-, Treibstoff-Normverbrauch: 4.7l/100 km, Energieeffizienz-Kategorie: A, CO<sub>2</sub>-Emissionen: 106 g/km; New Suzuki SX4 S-CROSS Generation Hybrid 4x4, 6-Gang manuell, Fr. 27 990.-, Treibstoff-Normverbrauch: 6.1l/100 km, Energieeffizienz-Kategorie: A, CO<sub>2</sub>-Emissionen: 136 g/km; New Suzuki Vitara Generation Hybrid, 6-Gang manuell, Fr. 28 490.-, Treibstoff-Normverbrauch: 6.1l/100 km, Energieeffizienz-Kategorie: A, CO<sub>2</sub>-Emissionen: 136 g/km; **Hauptbild:** New Suzuki Ignis Generation Hybrid Top Automat, Fr. 22 490.-, Treibstoff-Normverbrauch: 5.4l/100 km, Energieeffizienz-Kategorie: A, CO<sub>2</sub>-Emissionen: 122 g/km; New Suzuki Swift Generation Hybrid Top Automat, Fr. 22 990.-, Treibstoff-Normverbrauch: 5.1l/100 km, Energieeffizienz-Kategorie: A, CO<sub>2</sub>-Emissionen: 115 g/km; New Suzuki SX4 S-CROSS Generation Hybrid Top 4x4, 6-Gang manuell, Fr. 31 990.-, Treibstoff-Normverbrauch: 6.1l/100 km, Energieeffizienz-Kategorie: A, CO<sub>2</sub>-Emissionen: 136 g/km; New Suzuki Vitara Generation Hybrid Top 4x4, 6-Gang manuell, Fr. 32 490.-, Treibstoff-Normverbrauch: 6.1l/100 km, Energieeffizienz-Kategorie: A, CO<sub>2</sub>-Emissionen: 136 g/km. Limitierte Sonderserie, nur solange Vorrat.

**SUZUKI Leasing-Konditionen:** 24 Monate Laufzeit, 10 000 km pro Jahr, effektiver Jahreszins 0.4%. Vollkaskoversicherung obligatorisch, Sonderzahlung: 30% vom Nettverkaufspreis. Der Leasing-Zinssatz ist an die Laufzeit gebunden. Ihr offizieller Suzuki Fachhändler unterbreitet Ihnen gerne ein individuell auf Sie zugeschnittenes Leasing-Angebot für den Suzuki Ihrer Wahl. Leasing-Partner ist die MultiLease AG. **Sämtliche Preisangaben verstehen sich als unverbindliche Preisempfehlung inkl. MwSt.**



**Die kompakte Nr. 1**



Way of Life!

[www.suzuki.ch](http://www.suzuki.ch)

*Tuot ha seis temp.  
Il temp d'amur,  
d'algrezcha e furtüna.  
Il temp da pissers e cordöli.  
Tuot ha sia fin,  
l'amur però resta adüna.*

### Annunzcha da mort

## Barbla «Bina» Notegen-Rauch

14 favrer 1934 – 28 marz 2021

*Üna vita pissersusa e plain amur ha tut üna fin in dumengia passada inaspettadamaing causa ün'attacha da cour.  
In noss cours restast per adüna.*

Adressa da led:  
Cristiana Mayer-Notegen  
Chasura  
7558 Strada

Las famiglias in led:  
Notta e Bruno Kirchen-Notegen  
Cristiana e Linard Mayer-Notegen  
Niculina ed Erich Caviezel-Notegen  
frar e sours

*Il funeral ha lö a Tschlin ils 31 marz 2021 a las 13.30 davent da Bügliet,  
causa Covid il stret ravuogl da famiglia.*

*Per donaziuns giavüschaina da resguardar la Chüra Lischana, CSEB, 7550 Scuol.  
Remarcha «Bina Notegen-Rauch»: IBAN CH14 0077 4130 2390 9060 0*



Traurig, aber mit vielen schönen Erinnerungen  
nehmen wir Abschied von

## Batrhumieu Andrea Robbi-Ginier

(Barthélemy, Burtel, Bu)  
25. April 1923 – 26. März 2021

Traueradresse:

Pierre André Robbi  
Chemin du Bochet 2  
1110 Morges

In stiller Trauer:

Pierre André Robbi, Sohn  
Luca Robbi, Enkel  
Marinette Roulet, Freundin  
Verwandte und Freunde

Die Beisetzung findet am Freitag, 2. April 2021 um 14.00 Uhr in der Kirche Saint Martin, 1800 Vevey statt.

*Der Herr ist mit mir,  
darum fürchte ich mich nicht.  
Was können mir Menschen tun?  
Psalm 118.6*

Berührt von der Anteilnahme und den vielen Kondolenzschreiben für unsere geliebte

## Christel Müller Savay

13. August 1938 – 5. März 2021

danken herzlich:

Jacques Savay-Guerraz  
Michi und Petra Ehresmann-Müller  
Patrik Savay-Guerraz

Die Abdankung findet am 5. Juni 2021 um 10.30 Uhr in der evangelischen Kirche von Silvaplana statt.



*Wenn die Sonne des Lebens untergeht,  
dann leuchten die Sterne der Erinnerung.*

### Abschied und Dank

Tieftraurig, aber doch dankbar für all die Zeit mit ihm, nehmen wir Abschied von meinem Ehemann, unserem Vater, Bruder, Grossvater und Schwiegervater. Er wird für immer in unseren Herzen bleiben.

## Jean-Pierre «Schampi» Scherz

21. Juli 1935 – 25. März 2021

Nach einem reich erfüllten Leben hat sich sein Lebenskreis geschlossen.  
Er durfte in seinem geliebten Engadin zu Hause friedlich einschlafen.

Traueradresse:

Jean-Claude Scherz  
Alte Rutschwilerstrasse 23  
8442 Hettlingen

In stiller Trauer:

Betty Scherz-Affentranger  
Jean-Claude und Prisca Scherz-Meienberg  
mit Natascha  
Jacqueline Scherz und Greg Sparks  
Bruno Scherz und Annelies Rigby  
sowie Anverwandte und Freunde

Ein ganz spezieller Dank geht an das Pflegepersonal der Spitex Oberengadin für die liebevolle Betreuung sowie Frau Karin Vitalini und Dr. med. Andreas Dietsche.

Aufgrund der aktuellen Situation findet die Abdankung zu einem späteren Zeitpunkt statt. Es wird rechtzeitig darüber informiert.

Es werden keine Leidzirkulare versandt.

Anstelle von Blumenspenden gedenke man der SGO,  
Spitex Oberengadin/Engiadin'Ota, 7503 Samedan, IBAN CH61 0900 0000 1558 8289 8,  
Vermerk: Jean-Pierre Scherz, Pontresina

## Zum Gedenken

Die «Engadiner Post/Posta Ladina» veröffentlicht auf dieser Seite kostenlos Nachrufe für Verstorbene, die im Engadin, Val Müstair oder Bergell gelebt haben oder aufgewachsen sind.

Erinnern auch Sie die Leserinnen und Leser der EP/PL in einem Textbeitrag über das Leben und Wirken des Verstorbenen. Zum einen sind das die wichtigsten Stationen aus dem Lebenslauf, zum anderen Hintergründe zur Person, spezielle Geschichten und Erlebnisse. Gerne können Sie uns auch ein hochauflösendes, qualitativ gutes Bild schicken. Der Text sollte zwischen 1500 und 3500 Zeichen lang sein, inklusive Leerschläge. Der Abdruck von «Zum Gedenken» ist kostenlos, über den Zeitpunkt der Veröffentlichung entscheidet die Redaktion.

Text und Foto bitte an [redaktion@engadinerpost.ch](mailto:redaktion@engadinerpost.ch) oder auf dem Postweg an Redaktion Engadiner Post/Posta Ladina, Via Surpunt 54, Postfach 297, 7500 St. Moritz.



Foto: Jon Duschetta



Uns gibt es auch so.  
Folgen Sie uns!

Engadiner Post  
POSTA LADINA

# Engadiner Post

## POSTA LADINA

engadin.online



Das Portal der Engadiner.

### Heilpflanzen

## Roskastanie – Aesculus hippocastanum L.

**Engadiner Kräuterecke** Bereits in der Winterzeit finden in seinem Innern schon rege Vorbereitungen statt. Dieser interessante Baum, ein Koloss von bis zu 35 Metern Höhe, mit seinen gefingerten Blättern und seinen Blüten in aufrechten Trauben, den Früchten mit ihren stacheligen Fruchtschalen, versetzt uns immer wieder ins Staunen.

Roskastanienbäume sind bei uns meist als kultivierte Pflanze bekannt. Wild wachsende Bäume kommen im Balkan vor, der Ursprung ist in Indien. Ich hatte einen Versuch mit einem Roskastanienzweig gemacht, um zu sehen, wie die Pflanze spriest. Dabei konnte ich zu Hause, in der warmen Stube zuschauen, wie sich dieser Zweig Stück um Stück entwickelt und sich entfaltet hat, bis die Blätter und die Blüten da waren. Dieses Experiment kann jeder Leser und jede Leserin machen; es lohnt sich, dieses Naturschauspiel selbst zu beobachten. Um das Roskastanien-Experiment mit einem Roskastanienzweig mit noch geschlossenen Knospen zu machen, sollte man ein bis zwei frische Zweige (circa 30 Zentimeter) nehmen. Diese finden wir nicht im Engadin, sondern in den benachbarten Südtälern, im Valposchiavo und im Bergell, wahrscheinlich auch noch im Unterengadin (Scuol - Ramosch). Hat man einen Baum gefunden, sollte man den Besitzer um Erlaubnis fragen.

Mit unglaublicher Kraft bildet der Roskastanienbaum seine Blätter und Blüten. Die handförmigen Blätter sind fünf- bis siebenzählig gefingert und langgestielt. Diese sind verkehrtlanzettlich, fein gezähnt und kurz zugespitzt. Sie können bis zu 20 Zentimeterlang werden. Die Blüten sehen zu Beginn aus wie kleine Trauben. Sie entfalten sich zu wunderschönen, krausbewimperten Blüten mit fünf Kronblättern, weiss, mit gelbem oder rotem



Die Roskastanie hat ihren Ursprung in Indien. In der Region ist sie vor allem im Bergell und in der Valposchiavo anzutreffen.

Fotos: Jürg Baeder, Daniel Zaugg

Fleck. Sie bildet sieben aufwärts gebogene Staubfäden, länger als die Krone. Die Frucht ist stachelig, grün und kugelig – etwa sechs Zentimeter im Durchmesser. Unter der Fruchtschale finden wir die braunen, glänzenden Samen, mit einem Durchmesser von zwei bis vier Zentimetern. Oft sieht man die Früchte am Boden mit aufgeplatzter Fruchtschale und den nun sichtbaren

Samen. Der imposante Stamm hat eine glatte, graubraune Rinde, die später dunkler (grauschwarz/graubraun) und rissig wird und sich in dünnen Platten abschuppt.

Uns interessieren noch die Volksnamen: Foppkastanie, Pferdekastanie, Saukastanie, Wilde Kastanie und Vixirinde, Rosschestene oder Bitterkastanie. Alle diese Namen lassen uns

erahnen, dass es kein Nahrungsmittel für Menschen ist wie die Edelkastanie, die zum Beispiel im Bergell bei Soglio zu finden ist und dort kultiviert wird. Bei den Inhaltsstoffen ist vor allem das Aescin bekannt, ein Gemisch aus Tri-terpensäponinen. Wir finden jedoch auch Flavonoide des Quercetins, Oligosaccharide und Polysaccharide (circa 50 Prozent als Stärke) sowie Gerbstoffe

und Öl (circa drei Prozent). Bekannt ist die Wirkung von Roskastanienextrakt bei Krampfadern, Venenentzündungen und Hämorrhoiden. Gute Erfahrungen hat man auch bei Beschwerden der Regelblutung und Schmerzen in den Beinen. Weniger bekannt ist die gute Wirkung der Blätter bei Hautflechten (Psoriasis). In klinischen Versuchen konnten die venotonisierenden Eigenschaften bestätigt werden und damit auch die Förderung des venösen Rückflusses. Dadurch wurde eine signifikante Besserung der Veneninsuffizienz nachgewiesen. Vor allem beim Aescin wurde eine klare, antiedemöse, anti-inflammatorische und venotonisierende Wirkung nachgewiesen. Eine weitere klinische Studie belegt die deutliche Reduktion der Beinödeme.

Für die Teezubereitung (auch als Umschläge bei Hautflechten angewendet): Ein Teelöffel feingeschnittene Blätter mit kochendem Wasser übergossen, kurz aufkochen, fünf bis zehn Minuten ziehen lassen und durch ein Teesieb geben. Lauwarm trinken, ein bis zwei Tassen pro Tag.

Heute werden vor allen fertige Roskastanienextrakte verwendet. Diese gibt es in flüssiger Form, als Kapseln oder Gel, seltener als Injektion intramuskulär oder intravenös. Obwohl bis heute keine Risiken bekannt sind, werden Roskastanienblätter nicht empfohlen, weil noch gesicherte Belege aus klinischen Prüfungen zum Teil fehlen. Jürg Baeder

**Wichtiger Hinweis:** Die in der Engadiner Kräuterecke beschriebenen Heilpflanzen sind in verschiedenen Fachbüchern zu finden. Jürg Baeder ist Eidg. Dipl. Drogist und hat langjährige Erfahrung mit Heilkräutern. Da auch bei den Heilkräutern Verwechslungen möglich und zum Teil auch Anwendungseinschränkungen zu beachten sind, sollte man eine Fachperson konsultieren. Der Autor weist auf die Eigenverantwortung hin. Sämtliche Beiträge zur Serie «Engadiner Kräuterecke» sind auch auf [www.engadinerpost.ch](http://www.engadinerpost.ch) zu finden, im Dossier «Heilpflanzen».

Anzeige

**Corvatsch 3303**  
Diavoiezza Lagalb

**Early Bird Skiing**

Ostern: Samstag/Sonntag  
3./4. April, ab 07.20 Uhr  
Info: [www.corvatsch.ch](http://www.corvatsch.ch)

**Diavoiezza 2978**  
Corvatsch Lagalb

**Verlängerung!**

Pistenspass bis 9. Mai

### WETTERLAGE

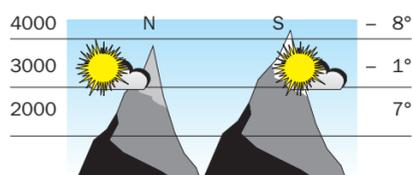
Die zuletzt wetterbestimmende Omega-Wetterlage über Europa löst sich auf, das dazugehörige Hoch verabschiedet sich nach Osteuropa. Aber gleichzeitig kommt das Tal auch schon in den Einflussbereich des nächsten Hochdruckgebietes von den Britischen Inseln.

### PROGNOSE ENGADIN UND SÜDTÄLER FÜR HEUTE DONNERSTAG

**Sonne und Wolken – nochmals warm!** Strahlender Sonnenschein bleibt weitgehend wetterbestimmend, es werden sich weiterhin höchstens harmlose, hohe Schleierwolken am Himmel zeigen. Somit dürfen wir uns neuerlich auf sehr schönes Frühlingwetter einstellen, wobei die Temperaturen untertags wiederum ein frühlingshaftes Niveau erreichen. Im Bergell und im Puschlav sind sogar Sommertemperaturen möglich. Mit einer derart kräftigen Tageserwärmung könnten sich hier im Tagesverlauf sogar einzelne, kleine Haufenwölkchen ausbilden.

### BERGWETER

Die Wetterbedingungen für alpine Hochtouren bleiben sehr gut. Mit dem leicht auffrischenden Nordwind trifft nicht mehr ganz so warme Luft in der Höhe ein, die Frostgrenze sinkt gegen 2800 Meter ab. Die Fernsicht beträgt weiterhin mehr als 100 Kilometer.



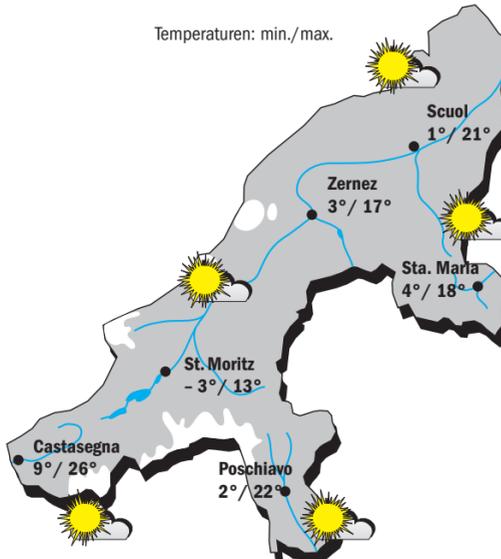
### DIE TEMPERATUREN GESTERN UM 08.00 UHR

Sils-Maria (1803 m)	- 4°	Sta. Maria (1390 m)	5°
Corvatsch (3315 m)	- 3°	Buffalora (1970 m)	- 6°
Samedan/Flugplatz (1705 m)	- 6°	Vicosoprano (1067 m)	8°
Scuol (1286 m)	2°	Poschiavo/Robbia (1078 m)	3°
Motta Naluns (2142 m)	2°		

### AUSSICHTEN FÜR DIE KOMMENDEN TAGE (SCUOL)

Freitag	Samstag	Sonntag
°C	°C	°C
1 / 19	2 / 15	0 / 16

Temperaturen: min./max.



### AUSSICHTEN FÜR DIE KOMMENDEN TAGE (ST. MORITZ)

Freitag	Samstag	Sonntag
°C	°C	°C
3 / 12	2 / 8	- 4 / 5